



BAD RADKERSBURG

Amtliche Mitteilungen und Informationen der Stadtgemeinde

Ausgabe Oktober 2023

Zugestellt durch Post.at



Fotos: Verein Region Bad Radkersburg

Bürgerversammlung

8. November, 19:00 Uhr
Neugestaltung Hauptplatz

Seite 3



CITIES App

Neue Features und Upgrades
der Gemeinde-App

Seite 8 – 9



Job Day

19. Oktober, ab 8:30 Uhr
Karriere-Sprungbrett Parktherme

Seite 36 – 37



© Parktherme Bad Radkersburg / Harald Eisenberger

Liebe Bad Radkersburgerinnen! Liebe Bad Radkersburger!

Gleich vorweg, es handelt sich insgesamt um kein vorrangiges Thema. So der Tenor des Landes Steiermark bezüglich der Diskussion rund um die Wiedereinführung des BA-Kennzeichens, welches sich der Bürgermeister von Grundsee stellvertretend für die Mehrheit der Bevölkerung im Ausseerland wünscht. Und zweifelsohne gibt es dringlichere Punkte auf den Agenden der Gemeinden, so auch in Bad Radkersburg. Aber dem Argument vom Grundsee, dass ein Kennzeichen Identität stiftet und außerhalb der Region auch als Visitenkarte gilt, pflichte ich bei.

Das Land Steiermark prüft aktuell das Unterfangen, handelt es sich auch um keine existenzielle Entscheidung für die Bürger und das Verkehrsministerium ließ bereits verlautbaren, dass die Rückkehr zum alten Kennzeichen grundsätzlich möglich sei.

So auch in Bad Radkersburg, da wir die Voraussetzungen dafür ebenso erfüllen wie Bad Aussee. Nämlich durch eine Außenstelle der Bezirkshauptmannschaft inklusive Bürgerservicestelle mit Amtsstunden und Parteienverkehr sowie weitere Referate, unter anderem das Sicherheits- oder Anlagereferat. Und wenn eine Kennzeichenänderung aus der Region eindeutig als wichtiges Anliegen formuliert wird, wird das Land „keinesfalls eine ablehnende Haltung dazu einnehmen“, heißt es von zuständiger Stelle. Im Sinne der Transparenz und Bürgerbeteiligung wäre es daher mein Vorschlag, bei der Bürgerversammlung über die Neugestaltung des Hauptplatzes zu diesem offensichtlich doch bewegenden Thema Ihre Meinungen einzuholen. Immerhin steht RA für eine Stadt, die bewegt.

Ihr Bürgermeister Mag. Karl Lautner

Der Bürgermeister berichtet

Es kann nicht oft genug betont werden: **Der Dank an alle Beteiligten**, von engagierten Bürgern über Mitarbeiter der Stadtgemeinde bis hin zum STED, dem Bundesheer und vor allem dem unermüdlichen Einsatz der Feuerwehr während dieser belastenden und verheerenden Wochen dieses Sommers. Nach Sturm folgte Starkregen und wieder Sturm, schließlich das Hochwasser und damit eine Terminologie der Verwüstung. Die Maßnahmen, die daraufhin eingeleitet wurden, haben gefruchtet.

Diesbezüglich geht der Dank der Stadtgemeinde auch an **die Bezirkshauptmannschaft und an das Land Steiermark, insbesondere an Landeshauptmann Christopher Drexler**, der sich vor Ort ein Bild von der Lage gemacht hat und dessen Ersthilfe in der Höhe von 120.000 Euro bei einem persönlichen Besuch in der Burg durch weitere 50.000 Euro aufgestockt wurde. Die Geschehnisse der vergangenen Wochen werden uns auch künftig begleiten. Nämlich insofern, als dass wir vorausblickend arbeiten werden, um für gerade jene Ausnahmesituationen bestmöglich vorbereitet zu sein.

Prävention jeglicher Art ist für das Gemeinwohl einer Gemeinschaft unerlässlich und zieht sich durch alle Bereiche des öffentlichen Lebens. Dahingehend haben wir auch gemeinsam mit **Experten des Gemeindebundes den finanziellen Haushalt der Stadtgemeinde** penibel durchforstet. Dies zeigte, dass wir unsere Prioritäten und Aufwände vor allem auf hoch qualifizierte Mitarbeiter in den Einrichtungen der Gemeinde wie Schulen und Kindergärten setzen. Und wir stehen zu diesen Aufwendungen, weil es sich dabei um Investitionen für die Zukunft und damit um nachhaltige Werte handelt. Nämlich um die nächsten Generationen und ein Miteinander, das auf gegenseitigem Austausch beruht.



© Foto Schleich

Wie wichtig diese Synergien sind, zeigte auch die **Bilaterale Bürgermeisterkonferenz**, zu der die Stadtgemeinde Bad Radkersburg ins Zehnerhaus geladen hatte sowie der **Steiermark-Tag** im Zuge der **Landwirtschaftsmesse (AGRA)** in Gornja Radgona. Als Mitglied des Europäischen Verbundes für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) sind wir gemeinsam mit unserer Schwesterstadt ein fixer Bestandteil für grenzüberschreitende Projekte wie etwa der Ausbau der multifunktionalen Eisenbahnbrücke nach Slowenien. Von diesem gemeinsamen Verständnis für die Region profitieren nicht nur die Menschen vor Ort, sondern auch Gäste. Bestes Beispiel ist der permanente Ausbau der Radwege, wie zuletzt nach Murska Sobota.

Dass wir uns als **sportliche Destination** ebenfalls einen Namen gemacht haben, zeigt der **Ultratriathlon Welt Cup**, der bereits zum dritten Mal in Bad Radkersburg ausgetragen wurde, Athleten aus der ganzen Welt begeistert und unseren Namen über die Landesgrenzen hinaus trägt. Fundament hierfür ist natürlich auch ein stetes Wachstum und Innovation innerhalb unserer Stadtmauern.

Spätestens Ende Februar wird das **JUFA** im ehemaligen Kurzentrum im Stadtpark seinen Betrieb aufnehmen und damit als „offenes Haus“ sein Café, Restaurant sowie die Indoor- und Outdoor-Aktivitäten auch für die Bewohner von Bad Radkersburg öffnen. Durch die **Kooperation mit der Parktherme** konnte somit auch ein weiterer wesentlicher Wirtschaftsfaktor für die Stadtgemeinde finalisiert werden.

Aufgrund der angesprochenen Unwetterereignisse in den letzten Wochen sind wir mit den geplanten **Sanierungen der Straßen** in der Gemeinde in Rückstand geraten. Dennoch wurden bereits 120 Tonnen Material für die Reparatur der noch nicht asphaltierten Straßen angekauft und sobald als möglich werden die avisierten Arbeiten fortgesetzt.

Auch mit der **Steiermärkischen Sparkasse** wurden im Hinblick auf die Schließung der Filiale am Hauptplatz konkrete Gespräche geführt. Die Forderung der Stadtgemeinde ist klar: Wir haben grundsätzlich Verständnis für die Modernisierung an einem neuen Standort, dennoch muss zumindest eine Service-Stelle mit einem SB-Bereich erhalten bleiben, um den Ortskern versorgt zu wissen.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen erholsamen Herbst!

Gemeinsam gestalten



Entwurfsmöglichkeit/Stimmungsbild DI Piber

Wie bereits von der Stadtgemeinde angekündigt, wird im Hinblick auf die Neugestaltung des Hauptplatzes von Bad Radkersburg und der dortigen Begegnungszone anlässlich des 725-jährigen Jubiläums im Jahr 2024 eine **Bürgerversammlung am 8. November 2023 um 19 Uhr im Zehnerhaus** stattfinden

Spendenübergabe

Weinritter spenden 4.000 Euro für die Feuerwehren

Die zahlreichen Unwetter und Hochwassermeldungen sorgten im heurigen Jahr für einen wahren Einsatzmarathon der Freiwilligen Feuerwehren Altneudörf, Bad Radkersburg, Goritz, Pridahof, Sieldorf und Zeltling.

Die Kameraden und Kameradinnen haben seit dem 13. Juli zirka 200 Einsätze und mehr als 6000 Einsatzstunden geleistet und vielen von Unwetter und Hochwasser betroffenen Menschen mit Rat und Tat bestmöglich unterstützt.

Als Anerkennung dieser großartigen Leistungen und für die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft spendete die Europäische Weinritterschaft „Ordo Equestris Vini Europae“ 4.000 EUR an die Feuerwehren. „Für uns ist diese Spende ein Ausdruck der Wertschätzung an alle Kameradinnen und



© Klara Tischler

Kameraden, die sich in der Freizeit für das Gemeinwohl einsetzen und unter persönlichem Einsatz Risiken auf sich nehmen, um anderen Menschen in schwierigen Situationen zu helfen!“, so Alois Paul, Konsul der Europäischen Weinritterschaft. ABI Armin Christandl und Bgm. Mag. Karl Lautner danken den Weinrittern sehr herzlich für die großzügige Spende. „Diese können wir sehr gut gebrauchen, hilft sie uns doch für die kommenden Aufgaben gut gewappnet zu sein“, stellt ABI Christandl fest, der gemeinsam mit der Stadtgemeinde an der kontinuierlichen Verbesserung der Ausrüstung der Feuerwehren arbeitet. Auch Bgm. Mag. Karl Lautner freut sich über die monetäre Zuwendung der Weinritter an die Feuerwehren, „ist ja die Stadtgemeinde in diesem Jahr voller Unwetter und Hochwässer finanziell, in vielerlei Hinsicht, zusätzlich belastet worden“.

Presstext Europäische Weinritterschaft

Bargeld muss durch Verankerung in unserer Verfassung geschützt werden!

Über 530.000 Bürger haben im Jahr 2022 das Volksbegehren „Für uneingeschränkte Bargeldzahlung“ unterstützt. Es zählt unter anderem zum erfolgreichsten Volksbegehren in Österreich. Auch in diesem Jahr haben erneut 121.000 Bürger das Volksbegehren „BARGELD-Zahlung: Obergrenze NEIN!“ unterzeichnet. Ein klares Zeichen, dass die Bürger in Österreich klar für den Erhalt des Bargelds eintreten. Nun ist die Regierung gefordert, schnellstmöglich zu handeln. Unsere Forderung als Freiheitliche ist klar, eine Volksbefragung für den Schutz des Bargelds und des Rechts auf Bargeldzahlung in unserer Bundesverfassung zu verankern.

Seitens der EU, aber auch von Konzernen gibt es nämlich Bestrebungen, das Bargeld Stück für Stück abzuschaffen. Andere EU-Staaten wie beispielsweise Schweden oder ehemals England setzen bereits vermehrt auf bargeldlose Zahlungen. Damit wird der gläserne Bürger immer mehr zur Realität! Daher ist es uns Freiheitlichen ein äußerst großes Anliegen, unser Bargeld zu sichern, um somit auch unsere Bürger vor dem EU-Ziel des „gläsernen Bürgers“ zu schützen. Man möchte mit exzessiven Behauptungen den Gedanken verstärken, vom Bargeld abzukommen. Obergrenzen für Bargeldzahlungen unter dem Deckmantel der Geldwäschebekämpfung sind das eine. Auf der anderen Seite werden aber zum Beispiel auch von manchen Lebensmittelkonzernen Bankomaten in ihren Filialen abgebaut oder von manchen Anbietern mit Gebühren für Abhebungen gedroht. Tatsache ist, dass bei bargeldlosen Zahlungen vieles, wie etwa das Konsumverhalten, nachvollziehbar ist. Genau das sind Maßnahmen, die den „gläsernen Bürger“ immer mehr in der Realität verankern. Schlussendlich sollte jedem klar sein, dass der Verlust des Bargelds mit massiven Nachteilen verbunden ist.



Ihr
NAbg. StR Walter Rauch
Bezirksparteiobmann

Körperfest

Seit 35 Jahren gibt es schon das **Körperfest in Neuhummersdorf**. In jedem Jahr trifft sich die Dorfgemeinschaft bei einem anderen Haus. In diesem Jahr war es bei Familie Hackl-Lieber, die ihr neues Zuhause der Dorfgemeinschaft präsentierte.

Diese willkommene Gelegenheit, mit den Nachbarn gemütliche Stunden zu verbringen, ist auch für das nächste Jahr schon geplant, voraussichtlich bei Familie Buchmann.



Geburtstag

Vizebürgermeister Christian Duric gratulierte seinem Jugendfreund und beliebtesten (ehemaligen) Campingwart **Bohmetz Seppl** zu seinem 60er.

Auch die Stadtgemeinde wünscht viel Gesundheit und eine stressfreie Zeit in der Pension.



Tischtennis

Es geht wieder los!!

„Tischtennis für JUNG und ALT“ findet von Oktober bis Ende März 2024 jeden Freitag von 17 bis 20 Uhr im Kultursaal Zeltlingerstraße 6 statt (außer bei Veranstaltungen im Saal).

Bitte keine Schuhe mit schwarzer Gummisohle anziehen, denn sonst gibt es Striche am Boden!

Jedermann ist herzlich willkommen. Auf zahlreiche Teilnahme freut sich schon der zweite Vizebürgermeister
Christian Duric



Eine Sporthalle für alle!

Seit kurzem ist eine Sporthalle für die Region in und um Bad Radkersburg auch in den Medien wieder Thema. Wie viele Sportvereine und Privatsportanbieter wissen, ist es nicht so einfach, eine geeignete (zeitlich und räumlich) leistbare Sportstätte oder einen Raum zu finden.

Die nächsten größeren Sporthallen, die mehrfach gleichzeitig nutzbar sind, gibt es erst in Leibnitz und Feldbach. Die Ottersbachhalle, die seinerzeit als Bezirkssporthalle gebaut wurde (mit finanziellen Leistungen der Gemeinden des damaligen Bezirkes Bad Radkersburg), ist schon fast von Anfang an eine reine Veranstaltungshalle, bzw. Kultur- und Maturaball-Halle.

Insbesondere in Bad Radkersburg zeigt sich das Dilemma des Fehlens einer Sporthalle. Die erste Volleyball-Damenmannschaft musste bereits nach Straden ausweichen, um eine gerade noch geeignete Halle (mit Sondergenehmigung des Verbandes) für die 2. Bundesliga vorweisen zu können. Seit Jahren boomt in der MS das Wahlpflichtfach und die unverbindlichen Übungen Volleyball. Auch gibt es immer viele Anmeldungen für das Fach polysportive Übungen und Fußball. Das Borg und die i:HTL benötigen im Turnsaal der MS zusätzliche Räume für den Sportunterricht, da sie mit der eigenen Sporthalle nicht auskommen. Abends benötigen der Volleyballverein sowie im Winter der Fußballverein für den Nachwuchs die Halle. Die Gymnastikräume und der VS-Turnsaal sind gut gebucht mit verschiedenen Sport- und Tanzkursen.

Das ist alles aus sportlicher und gesundheitlicher Sicht wunderbar. Ein Dank an unsere Gemeinde, die all das zu moderaten Preisen bzw. tollen Vereinsförderungen leistbar macht, zum Wohle der Jugend und der Bevölkerung insgesamt.



Aber dennoch bleibt der dringende Wunsch, und aus meiner Sicht auch die Notwendigkeit, einer großen Sporthalle für Mehrfachnutzungen bestehen. Ich glaube, das wäre eine gute Investition in die Zukunft unserer Stadt und Region. Auch in unseren Nachbargemeinden gibt es keine geeigneten mehrfach nutzbare Sportstätten. Eine gemeinsame Lösung und Zusammenarbeit der Verantwortlichen würde allen nutzen, vor allem dem Sport und der Gesundheit der Bevölkerung. Ich werde mich weiterhin für die Umsetzung dieses Anliegens einsetzen.

Mag. Sonja Witsch

Gegenseitige Freundschaft

Bilaterale Bürgermeisterkonferenz in Bad Radkersburg

„Danke für unsere gegenseitige Freundschaft“, mit diesen Worten begrüßte der Obmann der „Initiative Nachbarschaft“ Bürgermeister Karl Lautner die Bürgermeister*innen der Grenzgemeinden entlang der Mur und der Kutschenitza. Denn wichtige Themen machen nicht bei der Grenze halt. Erstmals seit der Pandemie konnten sich die Gemeindevorsteher*innen und Vertreter*innen von Bezirk und Land wie u. a. LAbg. Julia Majcan, Bezirkshauptfrau Mag. Elke Schunter-Angerer, DI Tanja Triebel vom Referat Wasserwirtschaft und Vertreter*innen grenzüberschreitender Organisationen und



Die Teilnehmer beim Neustart der Bürgermeisterkonferenz. Foto: © Klara Tischler

Vereine zur bewährten Bilateralen Bürgermeisterkonferenz treffen. Im Congresszentrum Zehnerhaus wurden dabei Themen wie Strommangellage und Blackout, Möglichkeiten europäischer Vereinigungen und die Reorganisation des Vereins „GlaMUR“ präsentiert. Abschließend gab LAbg. Julia Majcan noch einen Ausblick auf die nächste Möglichkeit eines grenzübergreifenden Zusammenkommens, dem AGRA Steiermarktag, der im Rahmen der AGRA Messe in Gornja Radgona durchgeführt wird. Wie die Bilaterale Bürgermeisterkonferenz ist auch der Steiermarktag bereits ein bewährtes Format. Im heurigen Jahr wurde dieser auf eine neue Ebene gehoben.

Traditionsreiches Miteinander

Im Zuge des erstmals vom steirischen Agrarressort ausgetragenen Steiermark-Tags standen bei der 61. Internationalen Landwirtschaftsmesse (AGRA) in Gornja Radgona der persönliche und fachliche Austausch zwischen Steiermark und Slowenien im Mittelpunkt.

So gesellten sich zu den 1.700 Ausstellern aus 35 Ländern auch hochkarätige Gäste wie Agrarlandesrat Johann Seitinger, Sloweniens Staatssekretär Darij Krajčič, der steirische Landwirtschaftskammerpräsident Franz Titschenbacher, die Bürgermeister Karl Lautner (Bad Radkersburg) und Urška Mauko Tuš (Gornja Radgona) sowie die Landtagsabgeordneten Julia Majcan, Franz Fartek, Gerald Holler und Andreas Lackner. „Dieses traditionsreiche Miteinander wollen wir mit der Neugestaltung des Steiermark-Tags im Zuge der AGRA fördern und vertiefen“, so Seitinger, der mit dem Landwirtschaftsressort ab dem heurigen Jahr



Bürgermeister Karl Lautner, Amtskollegin Urška Mauko Tuš (Gornja Radgona), Janez und Boris Erjavec, LAbg. Julia Majcan und Franz Grießer als Vertreter vom Land Steiermark (v.l.) Foto: © RegionalMedien

die Austragung des Steiermark-Tags übernommen hat. Dieser stand thematisch ganz im Zeichen der Energiezukunft, gilt doch die Landwirtschaft als treibende Kraft der Energiewende. Speziell die Biomasse übernimmt dabei als ein wichtiger Energieträger in Österreich eine zentrale Rolle: Sie liefert rund 53 Prozent des Bruttoinlandsverbrauchs an erneuerbarer Energie und hat damit Heizöl und Erdgas als bedeutendste Wärmequelle für Haushalte überholt.

Informationsaustausch in luftigen Höhen

Das EVTZ-Planungsteam der Stadtgemeinde Bad Radkersburg und Gornja Radgona war Mitte September bei der Gemeinde Lendava zu Gast – vor allem um sich ihre kürzlich errichtete Zipline anzusehen.

Lendava als östlichster Ort Sloweniens und ca. 50 km von Bad Radkersburg entfernt blickt auf eine bewegte Vergangenheit zurück. So gehörte der Ort bis 1919 zu Ungarn. Daher lebt dort auch heute neben Sloweninnen und Slowenen eine ungarische Minderheit.

Der Ort ist sehr touristisch geprägt und verfügt über einige Sehenswürdigkeiten. Eine davon ist der Aussichtsturm „Vinarium“, ein 53,5 Meter hoher Turm, der einen Blick in vier Länder der EU, nämlich Slowenien, Ungarn, Kroatien und Österreich, ermöglicht. Die neueste Attraktion beim Vinarium ist eine Zipline (Seilrutsche). Die Gemeinden Gornja Radgona und Bad Radkersburg soll in Zukunft noch mehr verbinden, eben auch eine solche Seilrutsche über die Mur. Auf Einladung von Bürgermeister Janez Magyar fuhren Bürgermeister Karl Lautner mit Stadtrat Walter Rauch und Bürgermeisterin Urška Mauko Tuš nach Lendava, um sich den Aussichtsturm Vinarium und die Zipline anzuschauen.

Die Fahrt dauerte zwischen 45 Sekunden und 1 Minute und sorgte für zusätzliches Adrenalin im Blut. Ab 10 Jahren können alle Mutigen bis Ende Oktober eine Fahrt wagen. Im Frühjahr beginnt dann die neue Saison. Im heurigen Jahr sind bereits 600 Personen mit der Zipline gefahren.

Die Zipline startet bei einem Holzturm und führt über die Weingärten und Wälder zurück zum Vinarium. Mutige bekommen Helm und Sicherheitsgurt und stürzen sich in die Tiefe.



Bürgermeister Karl Lautner, Bürgermeisterin Urška Mauko Tuš, Bürgermeister Janez Magyar und Stadtrat Walter Rauch



Verbindungen gehören gepflegt

Auf Einladung von Landeshauptmann Christopher Drexler überzeugte sich Bundeskanzler Karl Nehammer kürzlich vom Innovationsstandort Steiermark. Neben dem Besuch einiger Betriebe standen am „Steiermarktag“ neben dem Sommergrillen mit dem Straßenerhaltungsdienst Südoststeiermark auch ein Treffen mit Funktionären der steirischen ÖVP in Fehring am Programm. Dort kamen auch Bürgermeister Karl Lautner und LAbg. Julia Majcan mit dem Kanzler ins Gespräch. „Die Verbindung zum Bundeskanzler besteht seit dem letzten Nationalratswahlkampf und diese wurde von beiden Seiten auch immer weitergepflegt“, so der Bürgermeister.



Bürgermeister Karl Lautner, LAbg. Julia Majcan und Bundeskanzler Karl Nehammer

Flanieren & Rädieren 2023



Fotos: Verein Region Bad Radkersburg

Ferien(s)pass

Kunterbuntes Ferienprogramm sorgt für Abwechslung

Erstmals im heurigen Sommer wurde der Bad Radkersburger Ferien(s)pass veranstaltet. Das bunte Programm umfasste Aktivitäten wie zum Beispiel Schnupperstunden der einzelnen Vereine, Feuerwehr Erlebnistag, Einführung Pumptrack, Salben mischen in der Apotheke oder aber auch gemeinsames Tischtennis und Stockschießen, um nur einige zu nennen. Aufgrund der Unwetter im Sommer und des andauernden Gefahrenpotentials, konnten leider nicht alle geplanten Aktivitäten realisiert werden. Einige mussten sogar ausfallen. Nichtsdestotrotz war es möglich, ein kunterbuntes und sehr abwechslungsreiches Programm für die Kinder durchzuführen. Das Feedback der Kinder und der Eltern war überwältigend. Der Ferien(s)pass wurde als eine tolle Chance wahrgenommen, unseren Kindern und Jugendlichen einen Einblick in das Gemeindeleben in Bad Radkersburg zu ermöglichen.

Die Stadtgemeinde bedankt sich bei allen Vereinen, Unternehmen und Privatpersonen für ihre Bereitschaft, am Ferien(s)pass mitzuwirken und den Sommer unserer Kinder und Jugendlichen mitzugestalten!



Mineralwasserkisten stapeln beim Feuerwehr-Aktionstag



Geschwindigkeitsmessung bei der Kinderpolizei



Wassererlebnis bei der Kutschenitzta



Schaupressen beim Kürbiserlebnistag

Fürs nächste Jahr ist der Ferien(s)pass wieder fest eingeplant. Ideen und Anregungen können daher gerne auch schon jetzt an die Gemeinde geschickt werden. Falls Sie mit Ihrem Unternehmen oder auch als Privatperson mitmachen möchten oder Vorschläge für Aktivitäten haben, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung unter gde@bad-radkersburg.gv.at.

CITIES next: Das größte CITIES-Update bisher...

CITIES

**Neue Features
Neuer Look
Neue Möglichkeiten**

Bereit für das Update?
Im Herbst ist es so weit!

MEHR INFOS ZU CITIES:
WWW.CITIESAPPS.COM

Die Plattform bekommt eine Web-Version, wodurch Inhalte für Suchmaschinen auffindbar werden, was die digitale Sichtbarkeit der Gemeinden, Betriebe und Vereine erhöht. Ebenso macht dies das Teilen von Inhalten als Link möglich. Neu und besonders interessant ist zudem die Entkoppelung von Betriebs- und Gemeindefunktionen, sodass Betriebe künftig ortsunabhängig eine Seite auf der Plattform betreiben können. Zusätzlich bekommen Administrator:innen mehr Möglichkeiten bei der Gestaltung ihrer Seite: Bildergalerien, eine verbesserte Beschreibungssektion und die Möglichkeit, Schnellzugriffe (z. B. wichtige Infos & Dokumente) anzulegen, erleichtern dabei auch die Nutzung für User.

CITIES hat ein neues Design

Das modernisierte Design macht die Navigation durch CITIES noch viel einfacher.

Das Dashboard wird zur Console

Auch im Administrations-Bereich ändert sich einiges. Aber keine Sorge! Nur zum Besseren. Die Verwaltung einer Seite bei CITIES wird deutlich einfacher.

Einfach Schnellzugriffe anlegen

Dank CITIES next können Sie einfach einen Schnellzugriff erstellen, prominent platzieren und direkt zu dem gewünschten Zielbereich leiten.

Dateisystem

CITIES next ermöglicht auch das Hochladen von Dateien wie PDFs. Diese können allen zum Download angeboten werden. Sie können die Dateien direkt verlinken und beispielsweise via Whats-App an andere weiterleiten.

Erzähle es der Community: Artikel

CITIES next bietet Gemeinden und Seitenbetreiber:innen ganz neue Möglichkeiten. Mit dem Artikel-Feature können Beiträge verfasst und mit diversen Formatierungsoptionen gestaltet werden. So übermitteln Sie allen Informationen auf noch ansprechendere Weise.

und noch einiges mehr...

CITIES downloaden, registrieren & mit uns verbinden!

Available on the App Store and Google Play.

Unwetter- schäden

Hört oder liest man von „Katastrophen“, so hofft man inständig, nie selbst von einer solchen betroffen zu sein.

Die Stadtgemeinde Bad Radkersburg wurde sogleich von mehreren schweren Unwettern heimgesucht: Sowohl am 13.07.2023 als auch am 25.07.2023 zogen verheerende Stürme und damit verbundener Regen und Hagel über das Gemeindegebiet und hinterließen eine Spur der Verwüstung. Wälder erschienen nicht mehr im gewohnten Bild, Sachbeschädigungen aller Art kamen zum Vorschein und Ackerflä-



Die zwei Stürme zogen eine Spur der Verwüstung durch die Wälder.



© Klara Tischler

Landeshauptmann Christopher Drexler, Bereichsfeuerwehrkommandant Volker Hanny, Abschnittsbrandinspektor Armin Christandl, LAbg. Julia Majcan, Bezirkshauptfrau Elke Schunter-Angerer, Bürgermeister Karl Lautner und Vertreter der Stadtgemeinde und den Feuerwehren machten sich nach den Sturmereignissen einen Überblick zur Lage.

chen konnten leicht mit Seen verwechselt werden. Bereits bei diesen Sturmereignissen wurde ersichtlich, zu welchen Schäden diese Unwetter in dieser Intensität führen können. Mit Verordnung vom 14.07.2023 und vom 09.08.2023 musste für ausgewiesene Teile des Gemeindegebietes zur Abwehr von Gefahren für die körperliche Sicherheit von Personen überdies ein „Betret-, Befahr- und Aufenthaltsverbot“ ausgesprochen werden, welches mit Verordnung vom 31.08.2023 für bestimmte Teile wieder aufgehoben werden konnte.

Die Verständigung zwischen den Gemeinden und dem Land Steiermark erfolgte rasch: Landeshauptmann Christopher Drexler, der in seinem Resort auch den Katastrophenschutz verantwortet, war vor Ort, um sich ein Bild zu den aufgetretenen Schäden zu machen. Bereichsfeuerwehrkommandant Volker Hanny und Abschnittsbrandinspektor Armin Christandl lieferten dem Landeshauptmann sowie LAbg. Julia Majcan, Bezirkshauptfrau Elke Schunter-Angerer, Bürgermeister Karl Lautner und Vertretern der Stadtgemeinde einen kompakten Überblick zur Lage im gesamten Gemeindegebiet.

Doch eine Pause zum Durchatmen wurde der Bevölkerung und den Einsatzkräften nicht gewährt. Die massiven Regenfälle in der Steiermark und das dadurch bedingte Hochwasser machten auch vor der Stadtgemeinde Bad Radkersburg nicht halt. Am 04.08.2023 gegen 09:00 Uhr wurde der Krisenstab im Rathaus der

Stadtgemeinde einberufen und beriet über die aktuelle Lage und die weitere Vorgehensweise. Informationen wurden dabei primär über die CITIES-App weitergegeben, welche sich in dieser herausfordernden Zeit als erfolgreiches Kommunikationsmittel zwischen der Stadtgemeinde und der Bevölkerung bewies. Am 06.08.2023 wurde von der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark für den gesamten Bezirk die „Katastrophe“ im Sinne des Steiermärkischen Katastrophenschutzgesetzes festgestellt.

Das Ausmaß der durch diese Unwetterereignisse (Stürme und Hochwasser) eingetretenen Schäden wurde nach und nach sichtbar. Abgedeckte Dächer, unter Wasser stehende Keller, Schäden an Ernten, entwurzelte und geknickte Bäume, die nur mehr an den sich dort einmal befindlichen Wald erinnern, seien an dieser Stelle beispielhaft genannt. Teile der Wälder sind noch immer nicht erreichbar, wodurch sich das Schadensausmaß nur erahnen lässt. Die finanziellen Belastungen der Geschädigten sind enorm. Die aufgrund dieser Unwetterereignisse erlittenen Schäden konnten und können in Form eines Privatschadensausweises im Sinne der Katastrophenschutzrichtlinie Steiermark von den Geschä-



Auch das Hochwasser machte vor dem Gemeindegebiet der Stadtgemeinde nicht halt und verursachte gravierende Schäden. Um weitere Schäden zu vermeiden, mussten Verkläusungen gelöst werden, wie dies hier bei der Murbrücke ersichtlich ist.

digten geltend gemacht werden, sofern der erlittene Schaden von einer in der Katastrophenschutzrichtlinie Steiermark normierten Schadensart erfasst ist und die jeweilige Frist für die Antragsstellung eingehalten wird. Beträgt der geschätzte Mindestschaden nach Abzug allfälliger Versicherungsleistungen mindestens € 1.000,00 und liegen die übrigen in der Katastrophenschutzrichtlinie Steiermark normierten Voraussetzungen vor, so besteht die Möglichkeit, eine 50%ige Entschädigung der festgestellten Schadenssumme bei Gebäuden, baulichen Anlagen und Inventar zu erhalten. Für Schäden an Flur, Ernte und Vieh sowie bei Schäden an Wald und Waldbodenverlust, Schäden an privaten Straßen, privaten Wegen, privaten Brücken, privaten Forststraßen und privaten Forstbrücken beträgt der Entschädigungsprozentsatz 30 % von der festgestellten Schadenssumme. Sind bei der Behebung von Erdrutsch-Schäden durch Sicherung und Tiefdrainagen keine Gebäude betroffen, so liegt der Entschädigungsprozentsatz bei 40 %, ansonsten bei 30 %.

Teils wurde von der Möglichkeit einer Onlineantragstellung Gebrauch gemacht, teilweise stand auch die Stadtgemeinde Bad Radkersburg den Bürgerinnen und Bürgern bei der Antragstellung zur Seite. Stand September wurden insgesamt über 100 Privatschadensausweise für das Gebiet der Stadtgemeinde Bad Radkersburg eingebracht.

Mag.^a Bettina Wallner

„Katastrophal aber nicht tragisch!“

Vor einem Jahr ging ich bei Oberschwarza der Mur entlang spazieren. Der Wind hatte mehrere Bäume entwurzelt. Viele waren auseinandergebrochen und andere waren dermaßen beschädigt, dass sie entfernt werden mussten. Keine Aufregung. Keine großen Berichte in den Medien. Ein tristes Bild ohnegleichen!

Bei der Rückfahrt von meinem heurigen Urlaub fiel mein Blick zuerst auf die verwüsteten Kukuruzfelder und die abgetragenen Dächer mehrerer Häuser auf slowenischer Seite! Dann kam ich zur Murbrücke und in mein Bad Radkersburg. Schwer zu glauben, was da bei uns ruiniert und vernichtet worden ist.

Der Spaziergang durch den Stadtpark sowie die Erzählungen der Bevölkerung über die Geschehnisse, machten mich betroffen und traurig. Ich konnte es mir nicht verkneifen und ging trotz allem den Murdamm entlang zum Liebmannsee. Ein paar Fotos vermögen dies nicht auszudrücken, was die Seele mundtot macht. Dass dabei kein Mensch ums Leben gekommen ist!

Freunde aus ganz Europa schickten mir besorgte und betroffene SMS mit der Frage, wie es in Bad Radkersburg gehe? „Katastrophal, aber nicht tragisch!“, lautete meine Antwort.

Ein paar Tage nach der Rückkehr durfte ich nach Mariazell zu unseren Buspilgern fahren, um mit ihnen dort die Hl. Messe zu feiern. Mit Mühe kam ich durch die überfluteten Straßen. Bei der Rückkehr stand ich mit meinem Auto im Wasser und nur mühsam fuhr ich weiter. Am Rande der Straße tummelten sich umtriebiger und fachmännischer unsere Feuerwehrkameraden, die die Wassermassen aus den Kellern und Höfen pumpten.

Inzwischen werden die Schäden Schritt für Schritt beseitigt und das Bild der schönen Kurstadt wird wieder intakt!

Was bleibt?

Die materiellen Schäden werden die Betroffenen noch lange nachspüren und ertragen. So viele schöne Bäume gibt es nicht mehr! Die Berichte über den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr und so vieler freiwilliger Helfer stimmen mich dankbar. Die Anklagen verwundern.

Ein Bauer erstaunte und faszinierte mich. „Und wie fällt heuer die Ernte aus?“, fragte ich unbedarft den über 80-Jährigen. Seine erfahrenen Augen schauen mich ruhig an und er antwortet: „Es passt!“ Nach einer Weile fügt er noch hinzu: „Es muss passen!“ Was sollte ich dazu sagen? Als Pfarre haben wir einfach das riesengroße, vom Sturm zerstörte Dach unserer Pfarrkirche zu reparieren! Die Kosten bereiten Kopfzerbrechen. „Es muss weiter gehen!“

Dankbar werde ich, wenn ich den unermüdlichen Einsatz der Feuerwehren, der Stadt und der unzähligen Menschen vor Augen habe. Verwundert, dass wir manchmal angesichts der Schäden nicht zümpelich miteinander umgehen. Froh, dass niemand ums Leben gekommen ist! Getröstet, wenn ich mich an die uralten Worte erinnere: „Du hältst mein Los in deinen Händen!“

Respekt für so viele Mitmenschen, die den Mut hatten, über ihre eigenen Grenzen hinauszukommen, um für die Anderen in der Not da zu sein!

Schlicht sage ich von Herzen: Danke!

Pfarrer Thomas



Partner sein heißt zusammenarbeiten

Neben der Unterstützung bei den Unwetterkatastrophen wird die Partnerschaft mit dem Österreichischen Bundesheer, vor allem mit dem Jägerbataillon 17 aus Strass, gelebt.

So kam es Ende Juli zu einem Zusammentreffen einer Abordnung der Gemeinde mit weiteren Partnern des Jägerbataillon 17 auf dem Truppenübungsplatz Seetaler Alpe. Unter dem Motto „Kennenlernen der Partner“ wurden verschiedene militärische Bereiche besprochen. Es standen Stationen wie Schießen mit militärischen und zivilen Waffen, real und mit dem Simulator, oder Überquerungen von natürlichen Hindernissen mit Klettersteigen sowie ein Marsch im Gebirge auf dem Programm. Der Radpanzer Pandur Evolution stand dabei immer im Vordergrund. Den Abschluss bildete das Üben der Truppe unter scharfem Schuss mit den verschiedensten Waffen des Jägerbataillons, vom Sturmgewehr, Scharfschützen, überschwerem Maschinengewehr auf dem Radpanzer Pandur Evolution bis hin zu Granaten, welche vom schweren Granatwerfer Zug abgefeuert wurden. Dies konnte aus sicherer Entfernung beobachtet werden. Die zwei Partnerschaftstage konnten sehr erfolgreich abgeschlossen werden und einer Gegeneinladung im nächsten Jahr steht nichts im Wege.



GR Johann Schilletz beim Übersetzen eines Baches (Foto: OSTv Robert Gießauf)



Bgm Karl Lautner, Mjr Patrick URL, stellvertretender Bataillonskommandant, mit der Abordnung, NA SR Walter Rauch, GR Johann SCHILLETZ, GR Thomas GANGL-SAJE beim Partnerschaftstag (Foto: OSTv Robert Gießauf)

Zudem konnte bereits eine weitere Unterstützung von Seiten der Stadt gegeben werden. Im Zuge der Grundwehrdienerausbildung wird im sportlichen Bereich das Österreichische Sport und Turnabzeichen (ÖSTA) durch Sportausbilder des Bundesheeres gegeben. Hier boten sich das Stadion sowie die Parktherme an, da die Bewerbe auf genormten Bahnen durchgeführt werden müssen. So konnten in der Parktherme Arena die Bewerbe Laufen, Kugelstoßen, Weitsprung und in der Parktherme das Schwimmen durchgeführt werden.

Ein großer Dank seitens des Jägerbataillon 17 an die Stadionbetreiber, vor allem an Mag. Christian Korn, sei hiermit ausgesprochen.



Start für den Abzeichenlauf in der Parktherme Arena



Sprungbewerb der Rekruten in der Parktherme Arena



Schwimmbewerb auf der Schwimmbahn der Parktherme



GR OSTv Thomas GANGL-SAJE, Mag Christian KORN mit den Teilnehmern des ÖSTA Abzeichen (Fotos ÖSTA: OSTv Thomas Gangl-Saje)

Ebenso begaben sich die Soldaten Anfang Juni „Auf die Spuren von Mickl“. Rund 150 Teilnehmer nahmen dabei am neu organisierten „Mickl-Marsch“ im Raum Bad Radkersburg teil. Neben den Kompanien der Straßer Garnison konnten auch einige Bewohner der umliegenden Ortschaften sowie ehemalige Mickl-Jäger als Marsch Teilnehmer begrüßt werden. Die vom Heeressportverein Bad Radkersburg und den Soldaten der 2. Jägerkompanie durchgeführte militärhistorische Veranstaltung führte von Mickls Geburtshaus in Zeltling über Denkmäler bis hin zu Wehranlagen des 2. Weltkriegs, welche sich noch in manchen Wäldern befinden. Johann Mickl war ein österreichischer Offizier, zuletzt Generalleutnant. Der gebürtige Südoststeirer versuchte 1919 die Besatzung der Stadt Radkersburg mit einer Freischar zu vertreiben. Die Kaserne in der Thermenstadt Bad Radkersburg wurde nach ihm benannt. Besonderer Dank gilt dem Spieß der 2. Jägerkompanie, Vzlt Wolfgang MAIER, und der Dorfgemeinschaft Hummersdorf für die Bereitstellung des Dorfhäuses und deren Infrastruktur!



Die Teilnehmer des MICKL-Marsches beim Start in Hummersdorf



Wm Rene TSCHINKL mit dem Abzeichen der Bad Radkersburger Garnison (Fotos MICKL-Marsch: Viktoria Kronberger)

Nun kann man nach gut einem Jahr der Partnerschaftserklärung zwischen der Stadt Bad Radkersburg und dem Jägerbataillon 17 aus Straß auf eine schon gelebte Partnerschaft zurückblicken. Partner sein heißt zusammenarbeiten, und hier konnte bereits eine gute Basis für weitere erfolgreiche Jahre gelegt werden.

Bericht: GR OSTv Thomas Gangl-Saje

Bundesheer beendet Katastropheneinsatz in der Südoststeiermark

Nach sechs Wochen im Einsatz sind die Arbeiten in den politischen Bezirken Leibnitz und Südoststeiermark abgeschlossen. Insgesamt wurden dabei 23 Schadenstellen bereinigt.

Zu Spitzenzeiten waren dabei bis zu 129 Soldatinnen und Soldaten seit 7. August 2023 in 16.698 Arbeitsstunden vor allem zur Verhinderung von Verklausungen und zur Hangstützung im Einsatz. 554 Betriebsstunden wurden für Kettensägen verbucht, die Stromaggregate liefen 195 Stunden lang. Die Räder der Heereskraftfahrzeuge rollten im Einsatzzeitraum 26.155 Kilometer weit.

„Wir danken allen Soldatinnen und Soldaten für ihren Einsatz in der Südsteiermark sowie den Vertretern von Gemeinden, Behörden und anderen Einsatzorganisationen für die gute Zusammenarbeit und den guten Geist der Gemeinsamkeit. Vor allem ohne den professionellen Einsatz unserer Pioniere wäre dieser Kraftakt nicht möglich gewesen“, so der Militärkommandant von Steiermark Brigadier Mag. Heinz Zöllner.

Österreichisches Bundesheer, Militärkommando Steiermark

Kindergarten

Nach einem heißen Sommer starten die beiden Kindergartenteams am 04.09.2023 mit einer gemeinsamen Fortbildung im Zehnheraus. Der Standort Zeltingerstraße änderte sein Konzept zum offenen Haus, während der Kindergarten am Südtirolerplatz wieder in Gruppen den Betrieb aufnahm.

Frei nach dem Motto „Begegnung, Beziehung und Begleitung“ versuchten wir, die Kinder bei der Eingewöhnung in ihre teilweise neue Umgebung zu unterstützen. Bereits in der ersten Kindergartenwoche wurden schon fleißig Kürbisse geputzt und Angebote gesetzt, welche die Kinder auf das kommende Erntedankfest vorbereiten.

Das Kindergartenteam freut sich auf ein spannendes Kinderbildungs- und -betreuungs-jahr 2023/24.



WILLKOMMEN!



Hallo, mein Name ist **Mathias Češarek**, ich wurde am 19.07. im LKH Feldbach geboren. Bei meiner Geburt wog ich 3490 g und war 49 cm groß. Meine Eltern Katja und Domen Češarek sowie meine Geschwister freuten sich sehr.



Unendlich glücklich über die Geburt ihres 2. Sohnes **Valentin** sind Musikschuldirektor Alfred Ornig und seine Eva. Auch der ältere Bruder Alfred freut sich sehr über den Familienzuwachs.



Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Altneudörfel stellten einen weiteren Storch auf und begrüßten den kleinen **Leo** sehr herzlich als neuen Gemeindegänger auf dieser Welt! Papa Karli Fischer und Mama Romana Ruhdorfer sind überglücklich über die Geburt ihres 1. Kindes – eine weitere wunderbare Aufgabe für Opa Karli Ruhdorfer.

Volksschule

Sommerschule

Auch im heurigen Jahr war die VS Bad Radkersburg wieder Standort für die Sommerschule des Bundesministeriums.

27 Schülerinnen und Schüler übten fleißig den Stoff des vergangenen Schuljahres und bereiteten sich so auf das neue Schuljahr vor.

Die zwei Lehrerinnen Kristina Kocuvan und Tadeja Lutar sowie die Studentin Michelle Maller hatten sich auch viele kleine Projekte überlegt, um den Unterricht so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. So wurden die Technikbaukästen ausprobiert, Schuldeko gebastelt sowie eine Exkursion in den Biosphärenpark unternommen u. v. a.

Zwei erfolgreiche Wochen gingen so schnell zu Ende.



Schulstart

Aufgeregt warteten 34 Schulanfängerinnen und Schulanfänger mit ihren Eltern vor der Schule, um gemeinsam in ihr erstes Schuljahr zu starten.

Die Nervosität verging recht schnell und bald schon waren die Kinder bei der Arbeit in ihrer Klasse. Aufregende Wochen stehen den beiden Klassenlehrerinnen Nina Prelec-Praßl und Kristina Kocuvan mit ihren SchülerInnen bevor.

Wir freuen uns, alle Schülerinnen und Schüler der VS Bad Radkersburg wieder gesund und munter bei uns begrüßen zu dürfen.



Mittelschule

Durchstarten in der Mittelschule

Der Beginn des neuen Schuljahres bot den Schülerinnen und Schülern der ersten Klassen viel Neues. Durch eine Schnitzeljagd lernten die Kinder das Schulhaus spielerisch kennen. In der Therme wagten sich die Mutigsten vom Sprungbrett. Der Höhepunkt der ersten Schulwoche war jedoch zweifellos die informative Stadtführung von Herrn Heimo Witsch. Am letzten Tag der ersten Schulwoche zeigten die 1. Klassen ihr Können bei einer Aufführung im Rahmen des Schulgottesdienstes.



Exkursionen im Rahmen der Berufsorientierung

Die erste Schulwoche wurde von den 3. Klassen der Mittelschule Bad Radkersburg für eine Führung in der Parktherme Bad Radkersburg und eine Exkursion nach Fehring zur Ausstellung „Erlebnis Handwerk“ im Gerberhaus und zur Besichtigung der Berghofer-Mühle genutzt. In der Parktherme wurden sämtliche Berufsbilder des medizinisch-therapeutischen Bereichs im Vita med Gesundheitszentrum, der Gastronomie und des Technikbereichs vorgestellt. Die Ausstellung „Erlebnis Handwerk“ in Fehring lud die Schüler*innen an lustigen und spannenden Stationen zum Ausprobieren ein und stellte viele Handwerksberufe, die man in der Steiermark erlernen kann, vor.

BORG

Nachhaltigkeits-Projekte: BORG-Schüler*innen mit Jugendinnovationspreis ausgezeichnet

„Bad Radkersburg klimafit machen“: Unter diesem Motto hat das BORG im vergangenen Schuljahr wieder zahlreiche Projekte im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit unterstützt – so wurden etwa in Kooperation mit dem Lions Club Bad Radkersburg-Mureck sowie der Stadtgemeinde Bad Radkersburg für die angelegte Blumenwiese im Kurviertel eigene Insektenhotels gebaut. Auch die Teilnahme an verschiedenen Aktionen wie dem Frühjahrsputz oder die Bepflanzung eines Grundstücks in der Nähe der Schule mit klimafitten Baumarten standen am Programm. Und nicht zuletzt haben sich Schüler*innen des naturwissenschaftlichen Zweiges für den Fortbestand der Narzissenwiesen in Pridahof ehrenamtlich engagiert und mit Bio-Bauer Wilfried Gombocz sowie dem Naturschutzbund Steiermark über 1.000 Zwiebeln gepflanzt.

Für dieses Engagement wurden die Schülerinnen und Schüler nun mit dem Jugendinnovationspreis 2023 prämiert. Das Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland verleiht den Jugendinnovationspreis alle zwei Jahre – schon 2021 wurde das BORG ausgezeichnet, damals für die neuen Tonstudios cyBORG, diesmal gab es die Auszeichnung erstmals in der neuen Sonderkategorie Nachhaltigkeit. Diese soll die hohe Einsatzbereitschaft junger Menschen in diesem Bereich und auch die Wichtigkeit des Themas in unserer Gesellschaft abbilden.

Die Narzissen blühen weiter

Dir. Mag. Hannes Schuster freut sich über die Auszeichnung – und kündigt an, dass die 1.000 Zwiebeln auf der Narzissenwiese nicht die letzten gewesen sein werden: „Es ist erfreulich zu sehen, dass sich junge Menschen für den Naturschutz engagieren und

damit ein wichtiges Zeichen für eine nachhaltige Zukunft setzen möchten. In diesem Tatendrang möchten wir sie als zukunftsorientierte Schule selbstverständlich unterstützen und werden daher noch im Oktober 2.200 weitere Narzissenzwiebeln setzen.“

Ein besonderer Dank sei an dieser Stelle auch den Biologie-Professorinnen **Mag. Magdalena Pucher** und **Mag. Melina Neuhold** gewidmet,

Neuer Sport-Zweig erfolgreich gestartet



Das Projektteam des BORG Bad Radkersburg freut sich über die Auszeichnung. © Simon Fortmüller

welche die Projekte im Rahmen des Unterrichts mit ihren Schülerinnen und Schülern umgesetzt haben, um ihnen die Bedeutung des Schutzes unserer Umwelt und der regionalen Natur nahezubringen.

Vor wenigen Wochen hat das neue Schuljahr begonnen – und mit ihm auch eine neue Ausbildungsschiene am BORG: Seit heuer können Schülerinnen und Schüler des naturwissenschaftlichen Zweiges die neue Vertiefung „Gesundheit und Sport“ besuchen und dabei im wahrsten Sinne des Wortes „Fitness erleben“. Diese neue Schwerpunktsetzung erfreut sich großer Beliebtheit. In verschiedenen Projekten kooperiert das BORG weiterhin mit der FH JOANNEUM Bad Gleichenberg – so können Schülerinnen und Schüler etwa die Ausbildung zum Fit-Sport-Instruktor absolvieren. Neben den zusätzlichen polysportiven Turnstunden (Verknüpfung mehrerer verschiedener Sportarten) lernen die Schülerinnen und Schüler auch wichtiges Know-how im Bereich Physiologie, Anatomie, Trainingslehre, Ernährung sowie Gesundheits- und Stressmanagement – Inhalte, die dann für ein Studium an der FH JOANNEUM Bad Gleichenberg zum Teil auch anrechenbar sind und eine gute Vorbereitung auf Studien im Bereich Gesundheit und Sport liefern.

Prof. Mag. Katharina Mayer und **Prof. Máté Vig, MSc**, koordinieren die sportliche Ausbildung, **Prof. Mag. Magdalena Pucher** betreut als Koordinatorin für Gesundheit federführend die Zusammenarbeit mit der FH. „Ziel des neuen Zweigs ist es, dass unsere Schülerinnen und Schüler das Zusammenspiel von Gesundheit, Sport und Fitness im Einklang mit dem menschlichen Körper in allen Facetten verstehen und erleben, um damit auch ein ganzheitliches Wohlbefinden und letztendlich eine höhere Lebensqualität zu erlangen“, betont das Professor*innen-Team des BORG.



BORG BAD RADKERSBURG

Tag der offenen Tür

21. Oktober 2023 08:30 - 12:30 Uhr

Populärmusik (Gesang, Pop, Music Production) **Sprachen (Englisch, Spanisch, Französisch/Latein)**
Naturwissenschaften (Sport, Gesundheit, DG) **Matura und Lehrabschluss (Matura+)**



Bundes-Oberstufenrealgymnasium Bad Radkersburg
Neubaustraße 9, 8490 Bad Radkersburg | Tel.: 050 248 065 | direktion@borg-radkersburg.at | www.borg-radkersburg.at



Landesberufsschule

Projektpräsentation 3. Klasse Allgemeiner Handel der LBS

Am 3. Juli 2023 luden die Schüler:innen der 3. Klasse des Allgemeinen Handels zu ihrer Projektpräsentation an die Landesberufsschule Bad Radkersburg ein. Es kamen Vertreter:innen der Lehrbetriebe, Familienangehörige, aber auch der Bürgermeister von Bad Radkersburg, Mag. Karl Lautner, und Vertreterin der Bildungsdirektion Steiermark, Frau Mag. Dr. Adanitsch-Jakopeh, um sich die Ergebnisse der letzten Berufsschulklasse in diesem Lehrgang anzusehen. Neben den im Lehrplan enthaltenen Lernzielen beschäftigten sich die Schüler:innen mit dem Thema Co2-Ausstoß und ökologischer Fußabdruck. Das Thema wurde fächerübergreifend aufbereitet und so zog sich der rote Faden durch den gesamten Lehrgang.

Eine Abschlusspräsentation in der neu renovierten LBS Bad Radkersburg ist immer ein besonderes Ereignis, da alle Beteiligten auf Professionalität achten, bei der vor allem aber die Gastfreundschaft nicht zu kurz kommt. Die Gäste konnten sich im Anschluss von den Arbeiten ihrer Lehrlinge selbst überzeugen und die verschiedenen Stationen besuchen. Danach wurde in geselliger Runde bei einem Würstelbuffet über die gelungene Veranstaltung geplaudert.



Den Sponsoren der Fa. Neuburger, der Steirischen Wirtschaftskammer, Fa. Messner Würstelpioniere und der Bäckerei Binder gilt hier ein besonderer Dank! Nur durch enge Zusammenarbeit zwischen den Wirtschaftstreibenden, den Lehrbetrieben und der LBS Bad Radkersburg ist eine qualitativ hochwertige Lehrlingsausbildung möglich, welche diese Präsentation offensichtlich gezeigt hat.

Text und Fotos: Feichtinger Nicole, BEd

1. Preis für i:HTL-Schüler

Damit es beim Lüften nicht kalt wird

Eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung haben **Manuel Müller, Sebastian Frühwirth und René Kathar** von der i:HTL als Diplom- und Projektarbeit entwickelt, aufgebaut, programmiert und in Betrieb genommen. Damit haben sie in der Kategorie „Schule“ gewonnen. Entstanden ist die Idee während der Corona-Pandemie. „Wir wollten lüften, ohne zu frieren“, erzählt Manuel Müller. Das ist mit der Anlage nun möglich. Zudem wird 85 Prozent der Wärme der ausströmenden Luft zurückgewonnen und in der warmen Jahreszeit sorgt sie für Kühlung. Als Modell dient es nun in der Schule auch für Lehrzwecke.

Insgesamt 18 Einreichungen gab es für die dritte Auflage des **Jugendinnovationspreises**, den das Regionalmanagement Südoststeiermark Steirisches Vulkanland auslobt. Die prämierten Projekte in fünf Kategorien und der Gewinner des Sonderpreises wurden im Trauteum in Trautmannsdorf vorgestellt und durften je 600 Euro Preisgeld in Empfang nehmen.

Foto: © RegionalMedien



Stadtkapelle

Am 2. September veranstaltete das Jugendteam der Stadtkapelle im Rahmen des „Ferien(s)pass“ der Stadtgemeinde einen Kennenlern- und Spielenachmittag. Die Kinder erkundeten Instrumente einer Blaskapelle, sammelten Noten im Notenparcours, machten mit ihren Körpern Musik und versuchten Instrumente an ihrem Klang zu erkennen. Zum Abschluss gab es noch für alle Instrumente-Tattoos und ein Eis. Liebe Kinder, schön dass ihr dabei wart!

Weniger musikalisch, dafür umso sportlicher ging es eine Woche später auf einen Radausflug durch die Dörfer von Bad Radkersburg. Begleitet wurde die Gruppe von Mag. Beatrix Vrečar, die bei jedem Stopp etwas über die Geschichte des jeweiligen Dorfes erzählte. Weiters war auch Seppi Gombocz als Routenplaner Teil des Ausflugs und sorgte mit Trixi stets für gute Unterhaltung.

Beginnend in Sieldorf ging es über Dedenitz nach Zelting, wo wir bei Familie Gombocz mit Getränken und Mehlspeisen erwartet wurden. Danach führte uns die Route nach Cankova, dann weiter nach Goritz, Pridahof und Hummersdorf.



Hurra, alle Stationen wurden erfolgreich absolviert.



Mag. Beatrix Vrečar gibt uns spannende Einblicke in die Geschichte von Dedenitz.

Abschließend gab es für alle eine Jause beim Buschenschank Markowitsch. Mit frischem Elan startete nun die Probenzeit für die **Konzertwertung am 4.11.** im Zehnerhaus, zu der wir herzlich einladen.

Lena Jantscher

Musikschule

Volksmusik für die ganze Steiermark

Am 6. Oktober ging das ORF „**Steirische Sänger- und Musikantentreffen**“ im Zehnerhaus über die Bühne. Mit dabei waren die „Ziach Seitzn Musi“ von der Partnergemeinde Schladming und das „Pomurski tamburaski orkester“ einer Tamburizza-Gruppe aus dem Prekmurje-Gebiet in Slowenien. Die Familienmusik Tröster aus unserem Unterrichtsstandort in St. Anna a. A. spielte ebenso auf wie die Flügelhörner einer Formation unserer Musikschule. Die Besetzung, bestehend aus drei Alphörnern und zwei Flügelhörnern, beeindruckte das



Publikum vor allem durch ihren einzigartigen Klang. Alle Gruppen folgten der Einladung der siebenköpfigen **Musikschullehrerformation „Bad Radkersburger Festtagsmusi“**. Diese stand, wie der gesamte Abend, unter der Leitung von Dir. Alfred Ornig, der gemeinsam mit dem Zehnerhaus-Team den Abend organisierte. Karl Lenz vom ORF-Steiermark moderierte den Abend humorvoll und schickte die Musik und Grüße von Vzbgm. Franz Trebitsch über die Radiosendung in die ganze Steiermark. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen am Freitag, 11. Oktober 2024. Die Sendung aus Bad Radkersburg ist am Mittwoch, 11.10.2023 unter „Klingende Steiermark“ auf Radio Steiermark zu hören.

Dir. Alfred Ornig BA MA

Stadtbücherei

Neubaustraße 9, Tel. 03476/2724
buecherei@borg-radkersburg.at
www.buecherei-radkersburg.bvoe.at



Lesung: Doris Knecht

„Eine vollständige Liste aller Dinge, die ich vergessen habe“

Datum: Montag, 16. Oktober 2023, 19:30 Uhr

Ort: Bücherei Bad Radkersburg, Neubaustraße 9

Die Autorin liest aus ihrem neuen Roman. Inhaltlich geht es um eine Frau, die an einem Wendepunkt ihres Lebens angelangt ist.

Sie ist die Tochter, die stets unsichtbar war neben ihren braven, blonden Schwestern. Sie ist die alleinerziehende Mutter, die sich stets nach mehr Freiheit und Unterstützung sehnte. Sie ist die Überempfindliche, die stets mehr spürte als andere. Sie ist jemand, der Veränderungen hasst. Doch irgendetwas muss geschehen. Denn ihre Kinder sind im Begriff auszuziehen, und sie muss sich verkleinern, ihr altes Leben ausmisten, herausfinden, was davon sie behalten, wer sie in Zukunft sein will. Wie ist es, wenn das Leben noch einmal neu anfängt?

Doris Knecht, geboren in Vorarlberg, ist Kolumnistin und Schriftstellerin. Ihr erster Roman, Gruber geht (2011), war für den Deutschen Buchpreis nominiert und wurde fürs Kino verfilmt. Zuletzt erschienen Wald (2015), Alles über Beziehungen (2017), weg (2019) und Die Nachricht (2021). Die Verfilmung von Wald kommt im Herbst 2023 in die Kinos. Sie erhielt den Literaturpreis der Stiftung Ravensburger und den Buchpreis der Wiener Wirtschaft. Doris Knecht lebt in Wien und im Waldviertel.

Eintritt: € 10,-/ € 8,- für Mitglieder des Vereins der Freunde der Bücherei Bad Radkersburg

Steirischer Vorlesetag

Am 1. Juli luden das Pavelhaus und die Bücherei gemeinsam zum 6. Steirischen Vorlesetag. Aufgrund des Schlechtwetters musste auf die geplante Lesewanderung verzichtet werden. Daher lauschten die Kinder im Garten des Pavelhauses den Geschichten, die in deutscher und slowenischer Sprache vorgelesen wurden. Inspiriert von der Bilderbuchgeschichte „Ein Löwe in der Bibliothek“ malten und bastelten die kleinen Teilnehmer anschließend eifrig an einer Löwen-Hampelmann-Figur. Zwischendurch stärkte man sich mit Getränken und süßen Kirschen.



Gewinner der Ferienleseaktion „Dein Sommer-Lese(S)pass“

Den Abschluss der alljährlichen Sommerleseaktion für Kinder und Jugendliche bildete auch diesmal wieder die Verlosung der Hauptpreise. Aus allen abgegebenen Lesepassen wurden die vier Gewinner gezogen. Zusätzlich zu den Rucksäcken mit Geschenken, gesponsert von SPAR, und Freikarten für die Tierwelt Herberstein gab es Gutscheine für einen Hörbuch-Podcast-Synchron-Workshop der Sprecher-Akademie und einen Workshop der Bibliothek der Sinne. Herzliche Gratulation an die Gewinner: Stela Cigan, Gabriel Dopona, Mia Frankl und Cornelia Pendl.



Öffnungszeiten:

Dienstag: 14 – 19 Uhr
Mittwoch: 9 – 12 Uhr und
14 – 16 Uhr
Freitag: 14 – 19 Uhr
Samstag: 9 – 12 Uhr



Ultra Triathlon World Cup

Österreichische Siege bei Ultratriathlon-Weltcup in Bad Radkersburg

Mit 58 gemeldeten Athleten aus 12 Nationen konnte der ULTRA TRIATHLON World Cup in Bad Radkersburg in seiner insgesamt 3. Auflage erneut ein Rekordstarterfeld in den Süden Österreichs locken. Mit Weltcup-Bewerben über die doppelte und die dreifache „Ironman“-Distanz lud Österreich die weltbesten Ultratriathleten in den Süden Österreichs, um sich über ein Rennwochenende zu messen.

Beim traditionell gut besetzten DOUBLE ULTRA, bei dem es 7,6 km zu schwimmen, 360 km zu radeln und 84,4 km zu laufen galt, waren die Sieger in den letzten Jahren vor allem bei den Herren stets international gesät. Nach dem Premiersieg des Esten Rait Ratasepp war es im letzten Jahr der Deutsche Thorsten Eckert, der sich als der Schnellste erwies.

Brandenburger mit der „Covid-Revanche“

Einer, der sich bereits im Vorjahr vorgenommen hatte, Eckert und seine Mitstreiter herauszufordern, war der Österreicher Peter Brandenburger. Nachdem er 2021 knapp am Podium vorbei geschrammt war, nahm sich der Niederösterreicher für das letzte Jahr einiges vor. Just am Renntag musste er jedoch den Start, obwohl bereits eingeeckelt, zurückziehen. Eine akute Coronainfektion vereitelte kurzfristig den Start.

So war Brandenburger 2023 wieder nach Bad Radkersburg zurückgekehrt, und er war bereit, den nächsten Schritt zu machen. Mit einer überzeugenden und konstanten Leistung setzte sich Brandenburger schnell an die Spitze und ließ keinen Zweifel daran, dass der Sieg nur über ihn führen würde. Mit einer Endzeit von 23 Stunden, 2 Minuten und 59 Sekunden überquerte der Niederösterreicher glücklich die Ziellinie und holte sich seinen ersten Weltcup-Sieg. Knapp eineinhalb Stunden betrug Brandenburgers Vorsprung auf den Steirer Harald Zechner, der sich sein zweites Podium in Bad Radkersburg sichern konnte. Die beiden Österreicher setzten sich dabei gegen ein starkes internationales Feld durch. Der Pole Szymon Jeczmonka sicherte sich den letzten verbliebenen Podiumsplatz beim DOUBLE. In diesem Bewerb waren keine Damen am Start.



Rot-Weiß-Rote Siege auch beim Triple

Wie stark die Ultratriathlon-Nation Österreich mittlerweile geworden ist, zeigen auch die Ergebnisse im TRIPLE ULTRA Triathlon. Über die Königsdistanz von 11,4 km Schwimmen, 540 km Radfahren und 126 km Laufen waren es auch hier die Österreicher, die den Ton angaben. Der Wiener Alexander Pachschröll legte seinen Grundstein für den Sieg in einem starken Radfahren und einem konstanten Lauf. Lange Zeit war der Lauf ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit seinem Landsmann Uli Spener, doch ein anderer sollte das Rennen spannend machen. Der Slowene Iztok Dezelak stürmte mit Siebenmeilenstiefeln Richtung Spitze und machte konstant Boden gut. Doch gegen Pachschröll war letztlich kein Kraut gewachsen und der Wiener konnte sich mit einer Siegerzeit von 43 Stunden, 51 Minuten und 27 Sekunden als Sieger feiern lassen. Hinter Dezelak komplettierte Uli Spener das Podium. Der Vorjahressieger Balasz Fritz aus Ungarn musste sich mit dem 6. Gesamtrang begnügen.



Eisschwimm-Weltmeisterin Müller auch im Triathlon siegreich.

Nach ihrem Ultratriathlon-Debüt beim DOUBLE im Jahr 2021 suchte sich die mehrfache Eisschwimm-Weltmeisterin Claudia Müller eine neue Herausforderung. Müller, die das Sportbecken in der Parktherme Bad Radkersburg schon von ihren Siegen beim 24-Stunden-Schwimmen in- und auswendig kannte, zeigte gleich zu Beginn, dass das Wasser ihr Element ist. Mit der absolut schnellsten Schwimmzeit ließ Müller alle Männer erstmal hinter sich und ging als Führende auf die Radstrecke. Dort spulte sie wie ein Uhrwerk die insgesamt 51 Radrunden á 10,6 Kilometer ab. Die abschließenden 126 Laufkilometer wurden für die Steirerin noch einmal zur harten Prüfung, doch nach 54 Stunden, 29 Minuten und 5 Sekunden konnte sich Müller zum ersten Mal die Goldmedaille eines IUTA World Cup-Rennens feiern lassen.



Auf der „Einsteigerdistanz“, dem SINGLE ULTRA (Ironman-Distanz), konnte sich bei den Herren der Deutsche Marc Spiegler den Sieg holen – er gewann vor Mitja Janza aus Slowenien und dem Polen Piotr Okonski. Im Damenrennen war es die Vorjahressiegerin Eva-Maria Bauer, die der weiblichen Konkurrenz keine Chance ließ. Bauer siegte vor ihren Landsfrauen Manuela Unger und Anita Wolf-Eberl.

Alle Ergebnisse:
<https://www.ultratriathlon.at/live/>



TUS Bad Radkersburg

Sektion Volleyball

Die Sektionen Volleyball und Turnen sind für die neue Saison gerüstet!

Die Damenmannschaft 1 der 2. Bundesliga ist bereits voll im Training in der MS Bad Radkersburg, in Straden und in der HTL Kaindorf (um den Spielerinnen, die in Graz arbeiten und studieren den Weg zu verkürzen). Die neue Heimhalle für die Bundesligadamen ist die Sporthalle der MS Straden. Gestartet wird am 30.09.2023 um 18 Uhr.

Die **Damenmannschaft der 2. Gebietsliga** und unsere **Nachwuchsspielerinnen** haben sich auf die neue Saison bei einem 5-tägigen Volleyballcamp mit Übernachtung im JUFA Gnas vorbereitet. Zweimal täglich wurde intensiv mit Janko Hochstätter, Heimo Witsch und Katrin Wonisch trainiert. Danach besuchten wir das Gnaser Freibad und abends organisierten die Mädels freiwillig noch Volleyballspiele gegen die Burschen des Fußballcamps aus Klosterneuburg. Als Betreuungspersonen standen Heimo und Sonja Witsch zur Verfügung. Die Meisterschaft in der Heimhalle der MS Bad Radkersburg beginnt am 07.10.2023 um 15:00 gegen Union Leibnitz 4 und um 17:00 gegen HIB Volley 6.

Unsere Heimtermine:

18.11.2023	15:00	gegen	Union Leibnitz 3 in der MS Straden
Vorspiel vor der 2. Bundesliga			
09.12.2023	15:00	gegen	VBC Krottendorf 2 in der MS Bad Radkersburg
und um	17:00	gegen	ATSE Graz 3



Unsere Heimtermine:

14.10.2023	15:00	gegen	UVC Holding Graz/2
26.10.2023	18:00	gegen	ATSC Kelag Wildcats Klagenfurt/2
18.11.2023	18:00	gegen	USV FIDAS Volley Jennersdorf
02.12.2023	18:00	gegen	VC Hausmannstätten
17.12.2023	18:00	gegen	Erzbergmadln Akademie Trofaiach Ei
13.01.2024	18:00	gegen	Akademie Graz HS (STRADEN)
20.01.2024	18:00	gegen	VBK Wörther-See-Löwen Klagenfurt HS
27.01.2024	18:00	gegen	ASKÖ Volley Eagles Villach
03.02.2024	18:00	gegen	ATSE Graz HS

Styrian Cup: 12.11.2023 18:00 gegen VC Hausmannstätten



Die **Herrenmannschaft** bereitet sich in der Heimhalle in der MS Bad Radkersburg und mit Freundschaftsspielen auf die Meisterschaft in der 2. Landesliga vor.

Unsere Heimtermine:

08.10.2023	16:00	gegen	VBS Laßnitzhöhe
und um	18:00	gegen	HIB Volley 5
04.11.2023	18:00		TUS Bad Radkersburg VSC Graz 2
und um	20:00	gegen	Union Leibnitz 2
25.11.2023	18:00	gegen	Akademie 2 und um 20:00 gegen Union Leibnitz Noah Houses
16.12.2023	18:00	gegen	TSV Hartberg 2 und um 20:00 TUS Bad Radkersburg VBC Weiz 3



Herzlichen Dank an die Stadtgemeinde Bad Radkersburg, unsere Sponsoren und alle Eltern, die uns hervorragend unterstützen und die gute Vorbereitung sowie die Durchführung der Meisterschaftssaison erst möglich machen. Wir freuen uns, Sie bei unseren Spielen in Straden und Bad Radkersburg begrüßen zu dürfen.

Mit sportlichen Grüßen!
Mag. Sonja Witsch, Obfrau

TUS Bad Radkersburg

Sektion Turnen

Wir starten wieder voller Motivation in die neue Turnsaison 2023/24.

Die aktuellen Kurstermine

Ab Montag, 18. September:

Montags von 17:00-18:00 Uhr

Jackpot.fit-Training:

für alle Sport-BeginnerInnen und WiedereinsteigerInnen, die sich mehr bewegen möchten.

Kosten: 120 € Jahresbeitrag, erstes Semester kostenlos!

Ort: Gymnastikraum der Mittelschule Bad Radkersburg

Trainerin: Claudia Riedl, Dipl. Fitness- und Gesundheitstrainerin



Montags von 18:30-19:30 Uhr

Funktionelles Training: für all jene, die sich so richtig auspowern wollen und dabei ihre Ausdauer, Kraft sowie auch das Wohlbefinden verbessern möchten.

Kosten: 120 € Jahresbeitrag

Trainerin: Claudia Riedl

Ort: Gymnastikraum der Mittelschule Bad Radkersburg

Ab Donnerstag, 28. September

Donnerstags von 17:00-18:30 Uhr

Kinderturnen (6-10 Jahre)

Kosten: 125 € Jahresbeitrag

Trainer: Mag. Máté Vig

Ort: Turnsaal BORG Bad Radkersburg



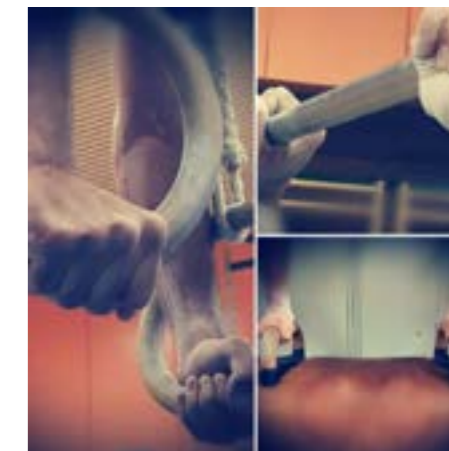
Donnerstags von 18:30-20:00 Uhr

Power Fit – Koordinatives Krafttraining (14-99 Jahre)

Kosten: 145 € Jahresbeitrag

Trainer: Mag. Máté Vig

Ort: Turnsaal BORG Bad Radkersburg



Einstieg jederzeit möglich!

Wir bitten um Anmeldung unter:

tusbadradkersburg@gmail.com

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung:

Claudia Riedl 0664 / 407 15 23

Mag. Máté Vig MSc 0664 / 224 78 72

FC Bad Radkersburg

Saisonaufakt gelungen!

Der FC Bad Radkersburg ist nach dem doppelten Aufstieg aus der 1. Klasse und Gebietsliga Süd bereits erfolgreich in der Unterliga angekommen. Nach den ersten Runden, darunter bereits einige Derbys, darf der Saisonaufakt als gelungen gelten. Immerhin konnten schon nach den ersten fünf Runden zwölf Punkte angeschrieben werden. Besonders erwähnenswert ist für Obmann Matthias Sommer der Verbleib im Steirercup nach einem denkwürdigen Sieg gegen St. Anna: „Dass wir in der dritten Runde den favorisierten Regionalligisten mit 3:1 bezwingen konnten, war für viele sicher eine Überraschung. Gratulation an die Mannschaft zu den Leistungen in den bisherigen Spielen und zu diesem Auftritt im Cup.“

Südost Youngsters starten mit fünf Teams

Die Spielgemeinschaft Südost Youngsters zwischen dem FC Bad Radkersburg und SV Union Sturm Klöch startet mit insgesamt fünf Teams in die neue Herbstsaison und blickt dabei erfolgreich auf die vorangegangene Saison. „Die Spielzeit im Frühjahr darf für die U11 der Südost Youngsters als absolut erfolgreich gelten. Immerhin wurde nicht nur der Meistertitel geholt, sondern auch das Cup-Finale bestritten“, nimmt Nachwuchs-Koordinatorin Heike Prassl die Motivation in die neue Saison mit.

Ebenso erfolgreich war das Sommersport-Camp, bei dem Kinder eine Woche lang Spaß bei Sport und Spiel geboten und die Leidenschaft für den Fußball entfacht wurde. Dahingehend sind auch alle Kinder ab dem fünften Lebensjahr beim Schnuppertraining (immer Dienstag und Donnerstag ab 16 Uhr entweder in Bad Radkersburg oder Klöch) herzlich willkommen.



Insofern freut es uns, dass wir in der nächsten Runde mit Bad Gleichenberg zu Hause bereits das nächste Highlight erleben.“ Und diesen Termin am 11. November um 15:30 Uhr in der Parktherme-Arena von Bad Radkersburg sollten sich alle Fans unbedingt vormerken.



Bad RADkersburg

Wo der Name Programm ist!

Die Radsaison mit dem einzigartigen Angebot der geführten Radtouren, welche am Hauptplatz von Bad Radkersburg starten, neigt sich dem Ende zu und somit blicken wir auf eine sehr erfolgreiche Saison. Denn unsere 12 engagierten Radguides brachten von Anfang April bis Mitte Oktober bei 53 gefahrenen Touren 950 interessierten RadfahrerInnen unsere Region in und um Bad Radkersburg näher. Man merkt deutlich, wie hoch die Nachfrage nach diesem Angebot ist und wie sehr Radfahren am Puls der Zeit liegt, denn die TeilnehmerInnenanzahl hat sich zum Vorjahr sogar verdoppelt.

Perfekt ausgebaute Radstrecken, egal ob entlang der Mur, zu unserem Nachbarn Slowenien oder durch die Dörfer Bad Radkersburgs und der umliegenden Gemeinden Halbenrain, St. Anna am Aigen und Tieschen - die Möglichkeiten sind grenzenlos.

Jeden Mittwoch um 16:30 Uhr für 1,5 Stunden und jeden Samstag um 14:00 Uhr für 4 Stunden wurde bei den geführten Radtouren geradelt. Ein Angebot der Stadtgemeinde und des Con-



V.l.: Andrea Fuchs, Johannes Wressnig, Johann Fuchs, Fabian Aichelsreiter, Peter Kovac, Günther Sorko, Franz Laller, Otto Aichelsreiter-Holzmann, Barbara Laller
Verhindert: Günther Klöckl, Josef Gombocz, Josef Koller (© Klara Tischler)

gresszentrum Zehnerhaus, welches Neues für Einheimische und Gäste bietet! Unsere ortskundigen Radguides Andrea Fuchs, Johannes Wressnig, Johann Fuchs, Fabian Aichelsreiter, Peter Kovac, Günther Sorko, Franz Laller, Otto Aichelsreiter-Holzmann, Barbara Laller, Günther Klöckl, Josef Koller und Josef Gombocz erzählen nicht nur Spannendes, sondern kennen auch die schönsten Strecken und möchten die Region und die Stadtgemeinde ebenso näherbringen wie Produkte, die hier erzeugt werden, oder auch die Geschichte, die für das Heute verantwortlich ist. Falls Betriebe, wie Direktvermarkter oder ähnliches, Interesse haben, dass eine Tour auch bei ihnen einen Halt einlegt, kann man sich gerne bei den Radguides melden, um die Vielfalt der Region gemeinsam noch sichtbarer zu machen. Ebenso sind auch Radbegeisterte, die gerne Teil des Guide-Teams werden möchten, herzlich dazu eingeladen, sich zu melden!

Wir möchten uns sehr herzlich bei den Radguides bedanken, die mit ihrem Engagement und ihrer Verlässlichkeit dieses Angebot zu dem gemacht haben, was es nun ist und dafür sorgen, dass Bad RADkersburg dem Namen gerecht wird!

Die nächste Radsaison mit geführten Radtouren startet wieder mit dem An-RADeln am 13. April 2024!

Thermentennis

Neuerungen beim Start in die Wintersaison

Ab 16. Oktober gibt es ein **neues modernes Online-Buchungssystem** für die Tennisanlage Mitterling. Diese neue Seite bietet jederzeit eine Übersicht der Verfügbarkeit der Plätze und nach der Anmeldung können Buchungen vorgenommen und Details abgerufen werden. Es ist jedoch bei der Umstellung notwendig sich beim neuen System kostenlos neu zu registrieren:

www.tennis04.com/badradkersburg

Natürlich können die Reservierungen wie gewohnt auch im Tennisüberl vorgenommen werden, das Personal ist gerne behilflich bei den Anmeldungen und Buchungen im neuen Online-System.

Zusätzlich gibt es seit der Sommersaison eine Partnerschaft mit Jernej Jakopina, einem **Tennistrainer für alle Altersgruppen und jedes Spielniveau**. Von Kindertraining ab 4 Jahre über Gruppentraining für Hobbyspieler bis individuelles Training für Meisterschaftsspieler – bei Jernej sind sie richtig! Terminvereinbarungen und Auskünfte: Tel. +386 70 993 378



VORSCHAU AUF ...



Die Institutionen der Stadtgemeinde sowie die Vereine Bad Radkersburgs sorgen für eine bunte Vielfalt an Veranstaltungen für die Bürgerinnen und Bürger!

Oktober

Jure Jakob: Delci dela | Werkstückchen

Fr, 13.10.2023, 18:30 Uhr
Pavelhaus

Jam-Session

Fr, 13.10.2023, ab 20:00 Uhr
Die Spezerei

Pilzwanderung & -ausstellung

Sa, 14.10.2023, 10:00 Uhr
Pavelhaus

AGORA Live – 8 Jahre Sende- fenster Bad Radkersburg

Sa, 14.10.2023, ab 10:00 Uhr
Pavelhaus

Zehnerhausball der i:HTL

Sa, 14.10.2023, Zehnerhaus

Lesung mit Doris Knecht

„Eine vollständige Liste aller Dinge,
die ich vergessen habe“

Mo, 16.10.2023, 19:30 Uhr
Bücherei

Evangelisch-Sein

in Bad Radkersburg

Di, 17.10.2023, 18:30 Uhr
Evangelische Christuskirche

Werner Puntigam's PIBES & VIBES

Fr, 20.10.2023, 19:45 Uhr
Stadtpfarrkirche

Harri Stojka – Acoustic Drive

So, 29.10.2023, 17:00 Uhr
Zehnerhaus

Kranzniederlegung zu Allerseelen

Di, 31.10.2023
Hauptplatz

November

Konzertwertung des Musikbezirks Radkersburg

Sa, 04.11.2023, ab 09:00 Uhr
Zehnerhaus

The Sunbathing Society

Sa, 04.11.2023, 17:00 Uhr
Zehnerhaus

Bürgerversammlung der Stadtgemeinde

Mi, 08.11.2023, 19:00 Uhr
Zehnerhaus

Laternenfest

Kindergarten Südtirolerplatz

Fr, 10.11.2023, 17:00 Uhr
Kindergarten Südtirolerplatz

Der Angriff des Jetzt auf die übrige Zeit

Fr, 10.11.2023, 18:30 Uhr
Pavelhaus

Wanderparadies Steiermark

Fr, 10.11.2023, 19:45 Uhr
Zehnerhaus

Jam-Session

Fr, 10.11.2023, ab 20:00 Uhr
Die Spezerei

Laternenfest

Kindergarten Zeltlingerstraße

Mo, 13.11.2023, 17:00 Uhr
Pfarrkirche Bad Radkersburg

Leopoldi-Markt

Mi, 15.11.2023
Innenstadt

Messe für Bildung und Beruf

Do, 16.11.2023, 10:00-18:00 Uhr
Zehnerhaus

Alfred Dorfer – und...

Fr, 17.11.2023, 19:45 Uhr
Zehnerhaus

30 Jahre Hospiz Steiermark

Do, 23.11.2023, 19:45 Uhr
Zehnerhaus

Eröffnung Adventdorf

Sa, 26.11.2023, 17:00 Uhr
Hauptplatz

FeuerKlanglandschaft

So, 26.11.2023, 17:00 Uhr
Zehnerhaus

Adventdorf am Hauptplatz

Eröffnung am 25. November 2023

25.11. – 23.12.2023 jeden Freitag, Samstag und Sonntag
von 17:00 bis 22:00 Uhr

Adventhütten, umrahmt mit Feuerstellen, Bastelarbeiten, Kunsthandwerk, stimmungsvolle Live-Musik, Punsch und Glühwein laden zu einem sinnlichen Erlebnis für Groß und Klein ein.

Dezember

Frohe Weihnacht – Soko Dixie und Wolfram Berger

Sa, 02.12.2023, 19:45 Uhr
Zehnerhaus

Adventkonzert der Musikschule

So, 03.12.2023, 16:00 Uhr
Stadtpfarrkirche

Krampustreiben

Di, 05.12.2023, ab 14:30 Uhr
Hauptplatz

Soulful Christmas

mit Raphael Wressnig
Do, 07.12.2023, ab 19:45 Uhr
Zehnerhaus

Adventkonzert des Gesangvereins

Fr, 08.12.2023, 17:00 Uhr
Stadtpfarrkirche

Weihnachtsfeier des Pensionistenverbands

Fr, 08.12.2023, 17:00 Uhr
Bacherlwirt

Gemeinderatssitzung der Stadt- gemeinde Bad Radkersburg

Do, 14.12.2023, 19:00 Uhr
Zehnerhaus

Jam-Session

Fr, 15.12.2023, ab 20:00 Uhr
Die Spezerei

Christmas-Party

Fr, 22.12.2023, 20:00 Uhr
Die Spezerei

Christmas-Party

Sa, 23.12.2023, ab 18:00 Uhr
Café Horvath

“Der Weihnachtsmann fährt S-Bahn“ Sonderzugfahrt

Kostenlose Zugfahrt von Bad Rad-
kersburg nach Spielfeld-Strass und
retour

So, 24.12.2023, 10:00 Uhr & 12:00 Uhr
Bahnhof Bad Radkersburg

Bauernsilvester im Stamperl

Fr, 29.12.2023
Stamperl

Bauernsilvester

Buschenschank Martinecz
Sa, 30.12.2023
Buschenschank Martinecz

Silvester-Party

So, 31.12.2023, ab 20:00 Uhr
Café Horvath



© Klara Tischler

Alle aktuellen Informationen und
Details finden Sie auf:

www.zehnerhaus-badradkersburg.at

www.badradkersburg.at

www.kufo.eu

Stand 30. September 2023.
Änderungen vorbehalten.

Die historische Altstadt von Bad Radkersburg erleben bei einer geführten Stadtführung

Lassen Sie sich von unserer historischen Altstadt verzaubern und begleiten Sie unsere Stadtführer beim umfassenden Stadtrundgang durch Bad Radkersburg. Erleben Sie diese „kleine historische Stadt“ mit all ihren Sehenswürdigkeiten in 1,5 Stunden und erfahren Sie mehr über die Tradition, Geschichte und Kultur der Altstadt.

OKTOBER 05., 12. & 19. Oktober jeweils ab 16:00 Uhr (Dauer: 1,5 Stunden)

NOVEMBER 02., 09., 16., 23. & 30. November jeweils ab 15:00 Uhr (Dauer: 1,5 Stunden)

DEZEMBER Advent-Stadtführung an jedem Freitag im Advent um 15:00 Uhr

Treffpunkt: Gästeinfo Bad Radkersburg (Hauptplatz 14, 8490 Bad Radkersburg)

Kosten: € 5,00 | mit entdecker.card € 3,00 (erhältlich in der Gästeinfo Bad Radkersburg)

Kulturforum

Heimspiele ehemaliger Radkersburger Künstler

Das Kulturforum präsentiert bis Jahresende fünf Künstler mit Radkersburger Wurzeln: Puntigam, Hammer, Dresler, Feurer und Wressnig sind Musikexporte, deren künstlerisches Schaffen in Bad Radkersburg begann. Die Städtische Musikschule legte meist den Grundstein für ihre Karriere.

Der heute in Linz lebende multidisziplinäre Künstler **Werner Puntigam** improvisiert im Projekt „Pipes & Vibes“ am 20. Oktober in der Stadtpfarrkirche mit geloopten Soundscapes ein melodisches Crossover von der klassischen Klangvielfalt der Orgelregister, über World Music und Afro-Pop bis zu Jazz-Anklängen (eine Hommage an Anton Bruckner).

Am 5. November entwerfen **David Dresler und Viola Hammer** unter dem Pseudonym „The Sunbathing Society“ gemeinsam musikalische Stimmungsbilder, die von Einfachheit, Schönheit und innerer Ruhe geprägt sind. Eine Sonnenumrundung nach ihrem ersten Auftritt in Bad Radkersburg 2022 erstrahlt nun das gleichnamige Debütalbum.

Der in St. Anna lebende Schauspieler **Hannes Feurer** fordert gemeinsam mit dem Trio Klanglandschaft sein Publikum auf „Still zu sein“, um am 26.11. die Adventzeit einzuläuten.

Schließlich groovt **Raphael Wressnig** mit Gisele Jackson am 7. Dezember in eine funkige, soulige, bluesige Vorweihnachtszeit.



© Rudi Ferder



© Kurt Bauer



© Puntigam



© Kulturforum

Mekka für MusikerInnen

Bad Radkersburg entwickelte sich in den letzten Jahren zu einer Hauptstadt für Musikworkshops, im Juli standen Workshops für Bigbandmusiker und Bluesmusiker mit Rekordbeteiligung am Programm, der Blasmusikverband wickelte das Jugendcamp ab und im August startete erstmals der Gitarrenworkshop mit Markus Schlesinger und Carina Linder. Alleine die Workshops bringen der Tourismusstadt 400 Nächtigungen und ein neues Zielpublikum. Kein Wunder, dass die Stadtgemeinde und der Tourismusverband die Workshops kräftig unterstützen.

Zum zehnten Mal fand in Bad Radkersburg der Soul & Blues Groove Summit mit Workshops und Konzerten statt. 27 Teilnehmer aus Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg und der Steiermark probten mit internationalen Musikgrößen Stage-Performance, Arrangieren, Improvisieren und vor allem das Spiel im Ensemble. Künstlerischer Leiter Raphael Wressnig, gebürtiger Bad Radkersburger Hammond Organist, engagierte drei amerikanische Musiker als Dozenten: Rachele Jeanty, Alex Schultz und Elvis Reid sowie den bra-

silianischen Schlagzeuger Yuri Prado. Bei fulminanten Konzerten konnten sowohl die Dozenten als auch die Workshopteilnehmer ihr Können beweisen. Am Samstag eröffnete Raphael Wressnig mit seiner Soul Gift Band den Konzertreigen, es folgte die Alex Schultz Band und den Abschluss machten die Teilnehmer am Dienstag, die in drei Ensembles ein Programm einstudierten. Das Kulturforum hatte mit Organisation alle Hände voll zu tun, zumal die geplanten Konzerte am Frauenplatz wegen der Unwetter in das Zeh-

nerhaus verlegt werden mussten. Die gemeindeeigene Bühne wurde durch einen umgestürzten Baum zerstört, die Ersatzbühne brach unter der Last des Regens ein.

Elf Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet und aus Deutschland nahmen am Workshop mit dem Gitarrenduo Carina Linder und Markus Schlesinger in Bad Radkersburg teil. Das Dozentenkonzert „Crossing String“ begeisterte nicht nur die Teilnehmer sondern auch das Konzertpublikum. Ein Duo in dem zwei scheinbar

Lions Club Bad Radkersburg-Mureck

Die Löwen helfen in unserer Region!

Das **Präsidentenamt** des Lions Club Bad Radkersburg-Mureck wurde feierlich von Josef Galler an **Oskar Bele** übergeben. Der scheidende Präsident und die rund 40 Mitglieder blicken auf ein erfolgreiches Clubjahr zurück. Gemeinsam konnten im abgelaufenen Lions-Jahr Spendengelder von rund € 16.000.- aufgestellt werden. Diese werden durch Aktivitäten wie Konzerte, der Murecker Faschingssitzung und private Spenden erwirtschaftet.

So konnte der Lions Club Bad Radkersburg-Mureck € 12.000.- für Soforthilfen und Spenden in unserer Region vergeben und das gemäß dem Motto „Wir helfen rasch und unbürokratisch“. Wir sind in unserer Region für Menschen da, die in Not geraten sind und versuchen diese auf allen Ebenen zu unterstützen.



Foto: Peter Paar

Sie erreichen uns unter der Mailadresse radkersburg-mureck@lions.at. Nach den schweren Unwetterereignissen in der Region konnten wir bereits erste Unterstützungen zusagen. Auch Sie können helfen, indem Sie unsere Veranstaltungen besuchen bzw. direkt spenden. (Stmk. Bank und Sparkassen AG | IBAN: AT71 2081 5075 0015 6034 | Verwendungszweck: Unwetter.)

Dir. Alfred Ornig BA MA, CSE



© Kulturforum

vollkommen verschiedene Welten aufeinanderprallen. Die klassische Gitarre von Carina und der Fingerstylist und Begründer des Vienna Fingerstyle Festivals begeisterten mit ihren raffinierten Eigenkompositionen und groovigen Bearbeitungen bekannter Songs. Ein abwechslungsreicher Mix aus selbst-

arrangierten klassischen, jazzigen und popigen Evergreens, verschütteten und wieder ausgegrabenen Schätzen und zwei Stimmen, die dieses gleichermaßen durch impulsive Intensität wie auch spielerische Leichtigkeit abrundeten. Durch den Brückenschlag zwischen zwei scheinbar konträren Welten

ergeht sich dieses Duo in einer facettenreichen Symbiose aus Klassik, Jazz und populärer Musik, um das Publikum in vollkommen neue und unbekannte musikalische Sphären zu entführen.

Günther Zweidick,
Kulturforum Bad Radkersburg

Museum im alten Zeughaus

Rückblick

Besuch des Seniorenbundes Bad Radkersburg

Am 29. September besuchten die Mitglieder des „Bad Radkersburger Seniorenbundes“ mit ihrem Obmann Alois Münzer das Museum, um sich die aktuelle Sonderausstellung „Nachrichten aus Goritz“ im Rahmen einer Führung anzusehen. Vielen Dank für den schönen Nachmittag!



Foto: Annemarie Nemetz

Kinderprogramm im Sommer

Das Museum im alten Zeughaus war im August Treffpunkt für zahlreiche Kinder. Gemeinsam mit der ehemaligen Kindergartenpädagogin Dorothea Pridal wurde spielerisch die Geschichte der Stadt erkundet. Ein weiteres Highlight im Rahmen des Kinderprogramms fand am 2. September statt. So gingen angehende Museumsdetektivinnen und -detektive, mit Taschenlampe und Lupe ausgestattet, auf Spurensuche in der Geschichte Bad Radkersburgs.



Fotos: MiaZ

Besuch der Lebenshilfe Tagwerk Laafeld und des VDC Murska Sobota

Am 7. September verbrachten das Tagwerk Laafeld der Lebenshilfe Bad Radkersburg und ihre Partnerorganisation VDC Murska Sobota einen gemeinsamen Vormittag in der Stadt Bad Radkersburg. Dabei lernte die Gruppe die historische Altstadt sowie das Museum kennen.

Wir haben uns über den Besuch sehr gefreut und hoffen auf ein Wiedersehen!



Foto: MiaZ

Radtour durch die Dörfer mit der Stadtkapelle Bad Radkersburg

Am 9. September unternahm Mitglieder der Stadtkapelle Bad Radkersburg in Begleitung von Seppi Gombocz und Beatrix Vreca eine Radtour durch die Dörfer. Nach der Erfrischung bei der Sichelendorfer Mineralwasserquelle kam die Stärkung in Form von Mehlspeisen und Getränken im Garten von Familie Gombocz in Zelting. Vielen Dank für den feinen Ausflug und Euer Interesse an der Geschichte unserer neun Dörfer!



Foto: Ingrid Gombocz

Lange Nacht der Museen

Bei Redaktionsschluss hatte die „Lange Nacht der Museen“ noch nicht stattgefunden. Wir berichten darüber in der nächsten Ausgabe der Stadtzeitung.

Aktuell

Die Sonderausstellung „Nachrichten aus Goritz“ ist noch bis Anfang Mai 2024 zu den gewohnten Öffnungszeiten oder per Voranmeldung im Museum zu sehen.

In der Fotogalerie im Foyer des Rathauses sind aktuell Fotos zur Geschichte der Evangelischen Pfarrgemeinde zu sehen. Anlass gibt die Abschlussveranstaltung der Reihe „Mit anderen Augen sehen – auf jüdischen und evangelischen Spuren in der Region“ am 17. 10. um 18.30 in der Evangelischen Christuskirche.

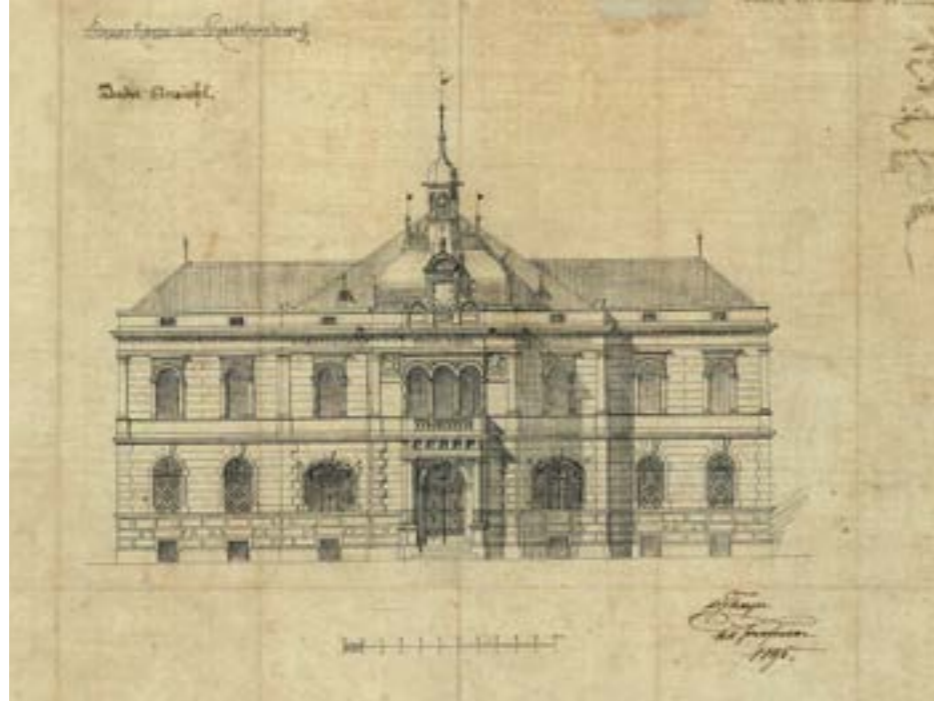
Vorschau

Im November finden Führungen jeden Mittwoch und Freitag um 15.00 Uhr statt.

Die Tür in die Vergangenheit

Grazertorplatz 15

Ein Prunkbau für die Sparkasse Radkersburg

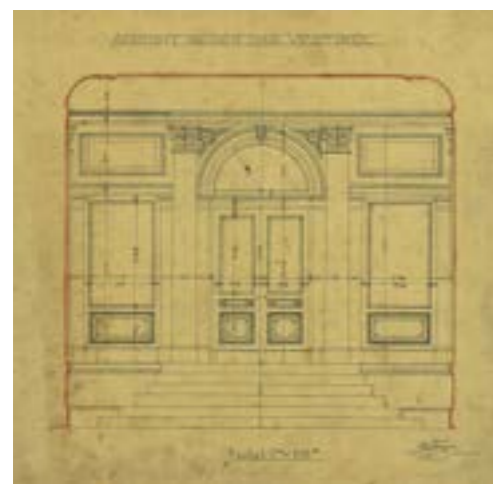


Vorderansicht des Sparkassengebäudes, Leopold Theyer, 1895.
Sammlung Spranger, Franz Wagner

Den südlichen Abschluss der Langgasse bildet ein historistischer Monumentalbau aus dem Jahr 1896. Heute findet sich hier das Finanzamt. Ursprünglich war es die Sparkasse der Stadt. Diese wurde 1862 von der Stadtgemeinde Radkersburg gegründet und war zunächst im Rathaus am Hauptplatz untergebracht. Am 18. August 1862, also am 32. Geburtstag von Kaiser Franz Josef I., wurde die Institution feierlich eröffnet. In der Eröffnungskundmachung war zu lesen, dass die Sparkasse unter anderem den Zweck erfüllen sollte, „...der Bevölkerung Gelegenheit zu schaffen, in der Nähe ihres Wohnortes ihre Ersparnisse einzulegen.“ 32 Jahre später, am 27. September 1894, beschloss der Radkersburger Sparkassenausschuss unter Bürgermeister Johann Reiter jun. den Ankauf eines Baugrundes sowie die Erwerbung des in nächster Nähe liegenden Gasthofes „Zum Kaiser von Österreich“ samt Inventar und Garten. Die Sparkasse sollte in einen Neubau umziehen. Beschlossen wurde außerdem die Schaffung eines geeigneten Saales „...zu geselligen und sonstigen Vergnügungen“. Der Bau eines so dominanten Bauwerks an dieser Stelle war erst nach Abbruch der Murbastei und des Grazertores möglich gewesen. Am 10. Juni 1895 wurde der Spatenstich gesetzt, 17 Tage später der bekannte österreichische Architekt Leopold Theyer mit der Bauausführung beauftragt. Theyer, ein Vertreter des Späthistorismus, studierte in Wien und entwarf zahlreiche Häuser am Grazer Joanneumring sowie auch das Radkersburger Landeskrankenhaus. Einer seiner Schüler und Mitarbeiter war der bekannte Architekt Jože Plečnik.

Wie bei fast allen Baustellen wurden auch hier die veranschlagten Baukosten überschritten. Die alte Straße musste etwa neu angelegt werden, die Fundamente der Festungsmauer und des Grazertores ließen eine Neufundamentierung nicht zu, weshalb diese aufwendig gesprengt wurden.

Anfang November 1896 waren die Amtslokalitäten fertig gestellt. Die Übersiedlung vom Rathaus auf den Grazertorplatz erfolgte am 12. und 13. November, einen Tag später wurde aufgesperrt.



Ansicht zum Eingangsbereich, Leopold Theyer, 1895.
Sammlung Spranger, Franz Wagner



Radkersburg vor dem Bau des Sparkassengebäudes.
Fotosammlung Richard Prettnner

Der „Kaiser von Österreich“ wurde an den Gastwirt Eduard Reichardt verpachtet. Dieser hatte auch für die Bewirtung zahlreicher Gäste von Festen, Konzerten und Theateraufführungen in den sogenannten „Vergnügungsräumen“ der Sparkasse zu sorgen. Vom Gasthof aus ging über den Garten ein gedeckter Gang zum Sparkassengebäude, um die Speisen und Getränke im Trockenen servieren zu können.

1946 kam es in den ehemaligen Veranstaltungsräumen zu einer Wiedereröffnung des Radkersburger Kinos, das sich zuvor in der Theatergasse 1 befand. Der mit 256 Sitzplätzen ausgestattete Saal wurde 1957 umgebaut, die mit Stuck verzierten Wände und die Decke verschwanden unter einer Verschalung. Das Radkersburger Stadtkino schloss seine Pforten im Jahr 1978. Die Einrichtung wurde entsorgt, geblieben sind die Reste eines ehemals prunkvollen Festsalles.

Das Haus Grazertorplatz 15 hat einen annähernd quadratischen Grundriss und eine siebenachsige Front. Das Rundbogenportal ist von Säulen flankiert, darüber ist ein Balkon vor Drillingsfenstern in Neorenaissance-Formen platziert. Der historistische Stuckdekor ist nur mehr teilweise erhalten. 1980 wurde das denkmalgeschützte Haus von Architekt Klaus Kada behutsam umgebaut, beinahe alle nachträglichen Um- und Zubauten wurden entfernt.

Landeskonservator Georg Kodolitsch bezeichnet in seinem Radkersburger Stadtführer aus dem Jahr 1974 das Sparkassengebäude nicht sehr schmeichelhaft als „protzigen Bau der Gründerzeit“. Zwei Jahre später kaufte die Sparkasse das Haus Hauptplatz 8, um an einen neuen Standort zu übersiedeln. Für den Umbau zeichnete das Architekturbüro Kada/Lauffer verantwortlich. Die neue Filiale wurde am 16. Juni 1980 eröffnet. Das Gebäude wurde mehrfach ausgezeichnet. Die gute Zusammenarbeit zwischen Stadtgemeinde, Bauherren, Planern und Bundesdenkmalamt wurde in diesem Zusammenhang mehrfach betont. Der lange gehegte Wunsch des Vorstandes der Radkersburger Sparkasse, wieder ins „Zentrum“ zu rücken, in das Herz der Stadt Bad Radkersburg, wurde somit erfüllt.



Ansichtskarte Radkersburg Sparkasse, Hotel Kaiser, um 1900.
MiaZ



Feuerwehrball der FF Radkersburg, 1920er Jahre.
StARA



Ansichtskarte Radkersburg, um 1900.
Sammlung Ferdinand Filipic. MiaZ



Parktherme NEWS

KRAFT TANKEN MIT VITAMIN D

Nicht nur unser reichhaltiges Thermalwasser tut Körper & Geist Gutes – auch das „Sonnenvitamin“ D sorgt für gute Laune und stärkt das Immunsystem für die bevorstehende kalte Jahreszeit. Dank unseres mediterranen Klimas kann man in Bad Radkersburg bis spät in den Herbst wärmende Sonnenstrahlen genießen – z. B. beim Betrachten der herrlich herbstlichen Baumriesen unserer 5 ha großen Parklandschaft.

Wenn sich die Sonne dann doch mal versteckt, stehen in der Parktherme modernste „Helferlein“ zum „Sonnenbaden“ bereit: Das innovative Collarium® – der Name setzt sich aus **Collagen** und **Solarium** zusammen – zaubert nicht nur eine gesunde Bräune, sondern regt durch das einzigartige Rotlicht auch die Produktion von Collagen an. Das Ergebnis ist eine jünger aussehende, straffere und gebräunte Haut. Im Collarium®Tower im Saunadorf wird diese Wirkung durch eine Vibrationsplatte, die gleichzeitig die Tiefenmuskulatur trainiert, noch verstärkt.



THERMENCHECK-AWARD 2023 – IHRE STIMME FÜR IHRE THERME

Die Parktherme Bad Radkersburg ist Ihre Lieblingstherme? Dann danken wir herzlich für Ihre Stimme beim Thermencheck-Award 2023 – einfach auf www.thermencheck.com/award für die Parktherme abstimmen und mit etwas Glück eine WellCard im Wert von € 500,- gewinnen!

Parktherme Bad Radkersburg
Alfred Merlini-Allee 7
8490 Bad Radkersburg
03476/2677-0 | info@parktherme.at
www.parktherme.at

Alle Fotos © Parktherme Bad Radkersburg / Harald Eisenberger

PARKTHERME BAD RADKERSBURG



© Parktherme Bad Radkersburg / Harald Eisenberger

Herbstliche Genussmomente in der Parktherme

Den Sommer langsam ziehen lassend, freuen wir uns auf die Ausgeglichenheit und den Reichtum der neuen Jahreszeit. Sanft vom Thermalwasser getragen, genießen wir herbstliche Ausblicke in die Natur, die am Tag in goldenes Licht und abends in die rötlichen Farbstimmungen der „Parklichter“ getaucht ist.

Die Energie der Herbstsonne tut in Kombination mit der wohligen Wärme des Thermalwassers besonders gut, während Schwimmer*innen noch das Sportbecken auskosten oder die herrlichen Schlemmer-Kreationen der Parktherme-Gastronomie genießen. Wohltemperierte Entspannung gibt es aber nicht nur in den Wasserwelten, sondern auch in der Relaxzone mit sphärischem Licht-Klang-Tempel oder – neu! – mit Collarien®, die wir Ihnen in der Spalte links näher vorstellen möchten.

Entspanntes Durchatmen im Saunadorf

Wo ließe sich besser Wärme tanken als im Parktherme-Saunadorf? In den insgesamt acht verschiedenen Saunen warten belebende bis entspannende Aufgüsse auf Sie. Unser Highlight im Herbst: **Das Comeback der Bad Radkersburger Saunazeremonie**, bei der das Aufgusswasser mit duftenden Kiefernspänen aus der Region versetzt wird – spezielle Wedeltechniken mit dem Saunafächer runden diesen Erlebnis-aufguss effektiv ab. Damit Sie zukünftig noch genussvoller in Ihre Saunazeit abtauchen können, inszenieren wir die großzügigen Außenbereiche des 3.000 m² großen Saunagartens neu – die umliegenden Wein- & Hügellandschaften dienen dabei als wichtige Inspirationsquelle...



Tip: Winterzauber-Saisonkarte zum Vorteilspreis

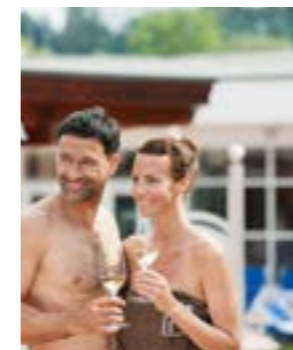
Die merklich kürzeren Tage leiten die Wintermonate – und damit auch die Thermenaison – ein: Auf treue Stammgäste und Thermenfreund*innen wartet auch heuer ein besonderes Dauerkarten-Angebot: Die ab sofort erhältliche **Winterzauber-Saisonkarte ist von 1. Oktober bis einschließlich 30. April 2024 gültig**; bietet also 7 Monate entspanntes Thermen- & Badevergnügen zum Vorteilspreis. Tipp: Für alle Saisonkarten-Besitzer*innen ist die Parktherme damit schon ab 08:00 Uhr (statt regulär ab 09:00 Uhr für Tagesgäste) geöffnet; zudem kann der Thermen-aufenthalt für noch mehr Komfort unterbrochen werden. Natürlich ist die Winterzauber-Saisonkarte auch inklusive Saunaeintritt zum besonders günstigen Saisonpreis erhältlich. Für Sie als Bewohner*in mit Hauptwohnsitz in Bad Radkersburg gibt es den Parktherme Winterzauber sogar noch wohlfeiler – **die Stadtgemeinde unterstützt Sie** beim Kauf dankenswerter Weise wieder **mit einem großzügigen Zuschuss in Höhe von 25 %**.

Schnell sein lohnt sich also – der **Parktherme Winterzauber** ist noch bis 9. Oktober direkt am Gästeservice-Center zum ermäßigten **Vorverkaufspreis** samt süßem „Dankeschön“ erhältlich.

Weitere Informationen finden Sie auch auf www.parktherme.at/winterzauber

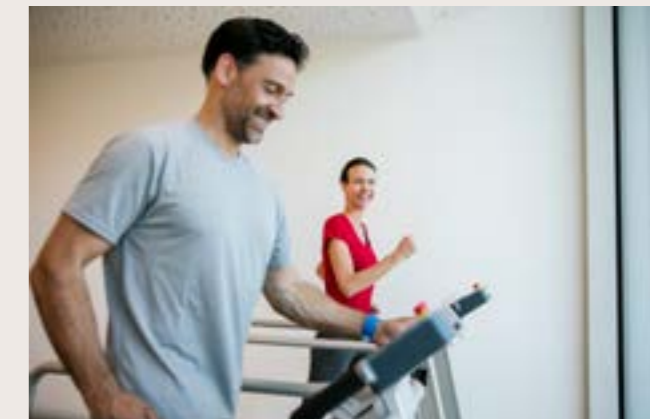
Herzliche Einladung:

Wir feiern die Neugestaltung mit dem beliebten Sauna-Herbstfest am 24. Oktober mit speziellem Aufgussprogramm, Musik & Schmankerln!



Vita med NEWS

Nur mehr 5.000 Schritte...



Dass Bewegung der Schlüssel zu einem gesunden und glücklichen Leben ist, steht für uns außer Frage. Die Frage nach dem Maß der Bewegung hingegen wurde bei uns im Vita med zuletzt fleißig diskutiert: Anlass war ein Wissenschaftsartikel, der besagte, dass nunmehr statt **10.000 Schritten bereits 5.000 Schritte** genügen würden, um einen positiven Gesundheitseffekt zu erzielen. Im ersten Augenblick klingt dieser Satz sehr positiv und bestätigt uns, wie rasch sich Bewegung auszahlt – andererseits wirft er die Frage auf, wo wir uns auf unserem von nationalen & internationalen Experten vorgezeichneten Weg zu „mehr Bewegung im Leben“ befinden.

Erschreckend ist vor allem, dass scheinbar ein immer geringer werdendes Maß an Bewegung ausreicht, um uns gesundheitlich zu verbessern. Vor 40 Jahren hätte man in dieser Studie keine positiven Ergebnisse gesehen – der Grund dafür ist einfach: Unsere Gesellschaft ist bewegungsfauler geworden.

Aber sehen wir es als Chance, als Motivation – jede kleine Veränderung unseres Lebensstils belohnt uns rasch mit Erfolg! Es ist nie zu spät, mit dem Training anzufangen, und immer zu früh, um damit aufzuhören. Es ist immer möglich, Muskelmasse aufzubauen, die Beweglichkeit zu erhöhen und Rückenschmerzen in den Griff zu bekommen. Der menschliche Körper ist dazu gemacht, sich das ganze Leben zu bewegen.

Starten Sie mit uns im Medizinischen Trainingszentrum des Vita med Gesundheitszentrums und spüren Sie, wie man letztendlich „Schritt für Schritt“ glücklicher durchs Leben kommt.

Vita med Gesundheitszentrum
der Parktherme Bad Radkersburg
Alfred Merlini-Allee 7
8490 Bad Radkersburg
03476/2265 | vita-med@parktherme.at
www.parktherme.at/vita-med

Job Day in der Parktherme

Die Parktherme Bad Radkersburg und das Vita med Gesundheitszentrum laden am 19. Oktober 2023 erstmals zum „Job Day“: Ob aktiv auf Jobsuche oder einfach nur neugierig – den Teilnehmer*innen wird ein exklusiver Blick hinter die Kulissen des touristischen Leitbetriebs und dessen spannende Berufsfelder geboten.

Bademeister*in, Kellner*in, Campingwart, Physiotherapeut*in, Marketing-Manager*in, Gästeservice-Mitarbeiter*in... – so vielfältig wie die Parktherme und das Vita med Gesundheitszentrum selbst präsentieren sich auch die dort abgedeckten Berufssparten.

Über 180 MitarbeiterInnen in 25 verschiedenen Leistungsfeldern sind tagtäglich für das Wohlfühl von Thermengästen und Patient*innen im Einsatz. Die Verantwortlichen in der Parktherme möchten diese Tätigkeiten vor den Vorhang holen und Interessierte einladen, die Karrierechancen in der Therme und ihrem Gesundheitszentrum kennenzulernen. „Unser Team entwickelt sich dynamisch weiter, wodurch sich spannende Karriereperspektiven ergeben“, so Geschäftsführer Christian Korn.

Geboten werden unter anderem individuelle Beschäftigungsmodelle für Berufs- und Quereinsteiger*innen oder flexible Teilzeitbeschäftigungen (beispielsweise nur abends oder wochenends), die beim kostenlosen Job Day am 19. Oktober präsentiert werden. Interessierte sind herzlich eingeladen, neue Karrieremöglichkeiten für sich zu entdecken und sich in ungezwungener Atmosphäre über offene Stellen sowie Weiter- & Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren.

Nach einer kurzen Begrüßung wird – je nach persönlichem Interessensgebiet – ein Rundgang durch die Unternehmensbereiche geboten. „Eintauchen“ kann man beispielsweise in die Bereiche Gastronomie, Haustechnik & Badebetrieb, Vita med Gesundheitszentrum & Vitalstudio sowie Campingplatz & Tennis. Im Anschluss stehen Personalexpert*innen des Hauses gemeinsam mit Vertreter*innen des AMS für weitere Fragen und vertiefende Gespräche zur Verfügung.

Die Teilnahme am Job Day ist kostenlos und unverbindlich; es kann an diesem Tag überdies aus verschiedenen Startzeiten (08:30 Uhr, 11:00 Uhr, 13:30 Uhr oder 16:00 Uhr) gewählt werden.

Achtung: Die Teilnahmeplätze sind begrenzt; die benötigte Voranmeldung ist bereits auf www.parktherme.at/jobday verfügbar.

Alles unter einen Hut

Der Fach- und Arbeitskräftemangel ist in ganz Österreich offensichtlich.

Kaum einer Branche und einer Region stehen Mitarbeiter mit der richtigen Qualifikation und Leistungsorientierung in ausreichender Zahl zur Verfügung. Und gerade die südoststeirischen Klein- und Mittelbetriebe sind von diesem Mangel besonders betroffen. Grund dafür ist die besonders krisenfeste Entwicklung der Region, die in den vergangenen Jahren zu einem rasanten Anstieg der Beschäftigten auf rund 23.000 in der gewerblichen Wirtschaft und daher zu einem Rückgang der Arbeitslosenquote geführt hat. Trotz dieses Spitzenwertes wohnen im Bezirk Südoststeiermark mehr als 17.000 Beschäftigte, die zu ihrem Arbeitsplatz nach Graz oder in andere Regionen pendeln. Auf der Plattform www.meinjob-suedoststeiermark.at haben Arbeitgeber des Bezirkes nun die Möglichkeit, sich zu präsentieren und ihre bereits bestehenden Jobs im Unternehmen sichtbar zu machen. Davon profitieren besonders junge Menschen auf der Suche nach Praktikumsplätzen und Lehrstellen. Mit „Ernten und Garteln statt Pendeln“ zeigt die Initiative meinjob Südoststeiermark in diesem Herbst, dass bei einer Arbeit vor der Haustüre sowohl das Bearbeiten der eigenen landwirtschaftlichen Flächen tagsüber, als auch die täglich notwendige Betreuung des Gartens leichter vereinbar ist. Denn durch die Bewirtschaftung der eigenen Flächen gewinnt die Südoststeiermark wieder viel mehr an Bedeutung und für Nebenerwerbslandwirte ergibt sich die Möglichkeit, mit einem Job in der Region alles unter einen Hut zu bringen.



Geschäftsführungs-Duo Mag. Christian Korn & Mag. Helene Frühwirth, BA
(© Parktherme Bad Radkersburg/Klara Tischler)

„Der Job Day in der Parktherme spricht alle an – ob gerade auf der Suche nach einer neuen Herausforderung oder einfach neugierig, bei uns sind alle Interessierten herzlich willkommen!“, ergänzt Geschäftsführerin Helene Frühwirth, die sich gemeinsam mit ihrem Team bereits auf zahlreiche Besucher*innen an diesem Infotag freut.



Karriere-Sprungbrett Parktherme



Das Team der Parktherme Bad Radkersburg und ihrer Unternehmensbereiche wächst dynamisch – werden Sie ein Teil davon!

Sie suchen nach neuen Herausforderungen, einem Job mit abwechslungsreichem Aufgabengebiet und familiärem Betriebsklima? Dann entdecken Sie jetzt die vielfältigen Stellenangebote der Kur- & Fremdenverkehrsbetriebe Bad Radkersburg.

Aktuell suchen wir:

- Diätologe (m/w/d) für das Vita med: Teilzeit & Vollzeit
- Koch (m/w/d): Teilzeit & Vollzeit
- Kellner (m/w/d): Teilzeit & Vollzeit
- Service-Hilfskraft (m/w/d): Teilzeit & Vollzeit
- Abwäscher (m/w/d): Teilzeit & Vollzeit
- Campingwart (m/w/d): Teilzeit & Vollzeit
- Kellner (m/w/d) für das Tenniscenter Mitterling: Teilzeit & Vollzeit
- Allround-Kraft (m/w/d) für das Tenniscenter: Teilzeit & Vollzeit
- Lehrling Restaurantfachmann/-frau (m/w/d)
- Lehrling Koch/Köchin (m/w/d)

Details zu allen offenen Positionen und Wissenswertes rund um Ihre Karriere in der Parktherme gibt es auf der Website:

www.parktherme.at/jobs-bad-radkersburg

Ein MEHR an Wertschätzung und Mitarbeiter*innen-Vorteilen

Zufriedene, motivierte Mitarbeiter*innen sind die Basis unseres Erfolgs. Wir schätzen sie als wertvolle Berater*innen und Begleiter*innen der Urlaubs- und Gesundheitsdestination Bad Radkersburg, die unseren Gästen die Zeit ihres Aufenthaltes unvergesslich machen. Als zukünftiger Teil unseres kostbaren Teams profitieren Sie von zahlreichen Vergünstigungen & Benefits:

- ermäßigte Jahreskarten für Sie und Ihre Angehörigen zum gemeinsamen Thermengenuss
- Rabatte im Vitalstudio der Parktherme sowie dem Vita med Gesundheitszentrum mit seinem Medizinischen Trainingszentrum
- vergünstigte Mitarbeitermenüs & kostenloses Mineralwasser der Bad Radkersburger Stadtquelle
- umfangreiches Bildungsangebot mit Fachschulungen und Workshops
- gemeinsame Ausflüge zu Partnerbetrieben, Führungen und Schnupperangebote in verschiedenen Unternehmensbereichen
- Vorteile & Ermäßigungen bei zahlreichen externen Partnern in der Region
- u. v. m!

Informationen, Kontakt & Bewerbung:

Parktherme Bad Radkersburg
Kur- & Fremdenverkehrsbetriebe Bad Radkersburg Gesellschaft m.b.H.
Alfred Merlini-Allee 7 | 8490 Bad Radkersburg
T.: +43 3476 2677-0 | info@parktherme.at | www.parktherme.at



© Parktherme Bad Radkersburg / Harald Eisenberger



© Parktherme Bad Radkersburg / Harald Eisenberger



© Klara Tischler

Die Stadtgemeinde gratulierte **ZUM GEBURTSTAG!**

30. Juni bis 30. September 2023

Persönliche Besuche und kleine Geschenke

Die letzten Wochen waren wieder gesäumt von zahlreichen Jubiläen und Geburtstagen. So klopfen Bürgermeister Karl Lautner, Vizebürgermeister Franky Trebitsch und Vizebürgermeister Christian Duric sowie Mitglieder des Stadtrates auf Wunsch an zahlreiche Türen und überbrachten persönlich ihre Glückwünsche im Namen der ganzen Stadtgemeinde.

„Die Gemeinde nimmt den Kontakt auf und fragt, ob ein Besuch gewünscht wird. Bei Zusage versuchen wir einen Termin für die Gratulation zu finden“, so Bürgermeister Lautner über die Vorgehensweise der Geburtstagsbesuche.

80 Jahre



Erna Oberrießer, Liebmannseestraße



Elizabeta Peklar, Neuhummersdorf



Walter Steinberger, Dr. Kamnikerstraße



Liebgunde Stadelmann, Neubaustraße

85 Jahre



Margareta Klobassa, Sieldorf



Erika Legenstein, Neubaustraße



Anna Padaric, Dedenitz

90 Jahre



Maria Fink, Zeltingerstraße

Einige Jubilarinnen und Jubilare erlaubten, ein Foto zu veröffentlichen. Jene ohne Foto ersehen Sie hier:

80 Jahre

Ludwig Hirner, Neubaustraße
Johann Botjan, Laafeld
Maria Straznicky, Halbenrainerstraße
Helene Singer, Neuhummersdorf

85 Jahre

Hedwig Mir, Halbenrainerstraße
Rudolf Hödl, Mitterling
August Klemencic, Karl-Neuhold-Str.
Margareta Fischer, Altdörfelstraße
Martha Knödl, Kirchweg 31

95 Jahre

Maria Anna Hollerer, Murgasse



Hospizverein Steiermark

Anlässlich **30 Jahre Hospizverein Steiermark** wurden 30 Prominente – darunter Bundespräsident Alexander Van der Bellen, der steirische Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl, Landeshauptmann Christopher Drexler und viele andere – gewonnen, die rund 900 ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen der Steiermark zu diversen Veranstaltungen und Aktivitäten einzuladen, um ihnen Wertschätzung für ihren wertvollen Dienst an der Gesellschaft entgegenzubringen. Am Freitag, dem 8. September lud Bürgermeister HR Mag. Karl Lautner zu einer grenzüberschreitenden internationalen Radtour. Doch bald stellte sich heraus, dass aus der Radtour eine Wanderung werden musste, weil wegen der kurz zuvor ereigneten Unwetter die Radstrecken teilweise gesperrt waren. 9 Hospizmitarbeiter*innen von Murau bis Bad Radkersburg trafen sich am Hauptplatz, und nach einem gemeinsamen Kaffee im Rathaus wurde dasselbe auch besichtigt.

„Coffee with Cops“

„Durch's Reden kommen d'Leut zam“ heißt es im Volksmund. Genau mit diesem ur-österreichischen Gedanken arbeitet die neueste Aktion der Bürgerbeteiligungs-Initiative Gemeinsam.Sicher, die „Coffee with Cops“ heißt. Die Polizeiinspektion Bad Radkersburg lud am 2. Oktober im Foyer des Rathauses der Stadtgemeinde auf einen Kaffee ein.

Die Idee: Einen Kaffee mit einer Polizistin oder einem Polizisten aus der Region trinken und auf Augenhöhe und in zwangloser Atmosphäre plaudern – über Sicherheit, über Probleme oder auch über ganz Alltägliches.



Foto Hospizverein

Weiter ging es durch die Stadt und über die Brücke nach Gornja Radgona in die Sektkellerei, wo beim Verkosten des vielfach prämierten Edelgetränks ausführlich gefachsimpelt wurde. Der Abschluss dieses sehr informativen und freundschaftlichen Treffens fand wieder auf dem Hauptplatz von Bad Radkersburg statt. Bürgermeister Lautner zeigte sich sehr offen für die Hospizidee und versprach, sich auch in Zukunft für unsere Anliegen stark zu machen.

Am Donnerstag, 23. November 2023 um 19:45 Uhr findet im Zehnerhaus eine Veranstaltung anlässlich 30 Jahre Hospizverein Steiermark statt.

Die unter anderem aus dem Rundfunk („Gedanken zur Zeit“) bekannte Autorin Andrea Sailer wird aus ihren pointierten, mit viel Witz und Ironie gespickten Texten über menschliche Unzulänglichkeiten wie Stärken lesen. Musikalisch umrahmt wird die Lesung vom Trio Franziska Hatz, Richie Winkler und Tino Klissenbauer, das eine wilde Mischung aus Eigenkompositionen, Klezmer, Gipsy und einem Hauch von Wiener Liedern zum Besten geben wird. Eintritt: Freiwillige Spende

Ludmilla Potzinger



Das Ziel von „Coffee with Cops“ ist der direkte Kontakt mit der Bevölkerung, Probleme und Fragen erkennen und lösen, Hemmschwellen abbauen, Beziehungen aufbauen und vertiefen, das Sicherheitsgefühl abfragen und verbessern – und das Wichtigste: den Menschen hinter der Uniform kennenlernen.

Bericht der Feuerwehren

Kinder-Erlebnistag bei der Feuerwehr

Die Feuerwehren Bad Radkersburg und Altneudörfel luden im Zuge des „Ferien(s)pass 2023“ der Stadtgemeinde Bad Radkersburg zu einem spannenden Tag ein.

Nach einer Begrüßung durch HBI Christian Hermann konnten die 32 Kids – teilweise mit ihren Eltern – die Fahrzeuge und Geräte der FF Bad Radkersburg erkunden. Nach einem Gruppenfoto ging es mit den Feuerwehrautos zum Rüsthaus Altneudörfel. Hier wurde als erstes das Feuerwehrrettungsboot gestürmt. BI d.V. Erwin Irzl stellte die Fahrzeuge und die Wärmebildkamera vor, bevor es zu einer Schnitzeljagd in der Altstadt ging.

Am Hauptplatz wurde in fünf Gruppen gestartet. Neben der Suche nach Hydranten und der Statue des Heiligen Florian mussten die Kids Schläuche einrollen, Fragen beantworten, Funken und mit einer Schlangenzange Wasser in einen Becher füllen.

Nach einer Stärkung – Danke an das Xpresso - Pizza-Restaurant & Café Bad Radkersburg für die Pizza-Spende – ging es am Nachmittag interessant weiter. Neben dem Zielspritzen mit der Kübelspritze sorgte das Hydroschild für Abkühlung. Mit Fingerspitzengefühl mussten Tennisbälle mit dem hydraulischen Rettungsgerät abgelegt werden. Natürlich wurde auch mit Blaulicht und Sirene ein Feuer gelöscht.

Ein besonderer Nervenkitzel war jedoch das Getränkekettenstapeln. Gesichert mit einem Seil an der Drehleiter – hier kamen die MRAS-Kameraden zum Einsatz – wurden am Hauptplatz Kisten in die Höhe gestapelt. Zum Ausprobieren konnten noch drei Türen mit dem Türöffner-Set geöffnet werden.

Der Abschluss erfolgte wieder bei der Feuerwehr Bad Radkersburg mit einem Schlauchziehen.

Als Andenken bekamen die Kinder ein Erinnerungsfoto überreicht. Zum Ausklang gab es noch Kukuruz- und Würstelbraten.



Gegen 17 Uhr endet ein interessanter und lustiger Tag bei der Feuerwehr. Danke für euren Besuch!

Weitere Fotos unter: Bereichsfeuerwehrverband Radkersburg - Kinder Erlebnistag www.bfvra.steiermark.at

24-Stunden-Übung der Feuerwehrjugend Bad Radkersburg und Altneudörfel

Am letzten Ferienwochenende trafen sich die Jugendlichen der Feuerwehren Bad Radkersburg und Altneudörfel am Samstag um 9 Uhr im Rüsthaus der Feuerwehr Altneudörfel.

Für die folgenden 24 Stunden wurde von den Betreuern ein abwechslungsreiches, informatives und lustiges Programm erstellt. Nach dem Beziehen der Schlafstätte meldete Jungfeuerwehrmann Stefan Tomaschitz „13 Jugendliche zur Übung angetreten“.

Den Anfang machten zwei Erste Hilfe-Stationen. Es wurden Verbände, Druckverbände, die Bewusstseinskontrolle, die stabile Seitenlage, aber auch die Wiederbelebung erklärt und geübt. Nach einer Stärkung zu Mittag folgte eine Funkübung, die im Stadthafen endete. Hier wartete schon die Besatzung des Feuerwehrrettungsbootes Bad Radkersburg zur „Menschenrettung“ aus der Mur.

Nach einer kurzen Pause ging es beim Sicherheitszentrum um die Menschenrettung und Absturzsicherung (nach der Theorie konnten sich die Jugendlichen selbst ein wenig Abseilen) sowie um das Heben von Lasten mit dem Kettenzug.



Kurz vor 19 Uhr startete die technische Übung am Bauhof in der Zeltlingerstraße. Nach einer kurzen Besprechung konnten die Jugendlichen selbst das hydraulische Rettungsgerät am Übungsfahrzeug ausprobieren.

Zum Abendessen wurde schon ein Lagerfeuer vorbereitet, um sich bei Steckerlbrot und Bratwurst zu stärken. Die Nachtruhe wurde natürlich nicht so ganz eingehalten, jedoch mit viel Spaß ohne Smartphone verbracht.

Der Schlaf endete kurz vor vier Uhr früh mit einem Einsatz: Ein Brand beim Malerbetrieb Spätauf in der Fehringerstraße musste gelöscht werden. Während eine Gruppe das Firmengebäude schützte, wurde eine Zubringerleitung vom Hydranten zu den Tanklöschfahrzeugen aufgebaut und mit der Brandbekämpfung begonnen. Abschnittsbrandinspektor Armin Christandl zeigte sich von der Leistung des Feuerwehrynachwuchses begeistert.

Nachdem die Einsatzbereitschaft hergestellt wurde, folgte die Zubereitung des gemeinsamen Frühstücks. Bei Gebäck, Wurst, Rührei und Kakao war von der kurzen Nacht nichts mehr zu merken.

Bei der Abschlussbesprechung zeigten sich die Organisatorin der Übung, Jugendbeauftragte LM d.F. Natalie Gombotz von der FF Bad Radkersburg, und OLM d.F. Birgit Irzl von der FF Altneudörfel sehr zufrieden mit der Leistung der Jugend. Ein Dank galt natürlich dem gesamten Betreuersteam unter HBI Christian Hermann.



Bericht und Fotos: BI d.V. Erwin Irzl, Presseteam BFVRA



Bronze und Silber für unsere Feuerwehrjugend

Bereits im Vorjahr übten die Jugendlichen der Feuerwehren Bad Radkersburg, Goritz, Altneudörfel, Halbenrain, Unterpurkla und Oberpurkla gemeinsam für den Jugendbewerb. Auch 2023 begannen die Jugendlichen im April mit dem Training. Die Bewerbungsbahn wurde am Sportplatz der Mickl-Kaserne aufgebaut und von den Mitarbeitern der Stadtgemeinde ausgemäht - Danke dafür!

Die Betreuung und Ausbildung des Feuerwehrynachwuchses übernahmen die Jugend-Beauftragten Birgit Irzl (FF Altneudörfel), Natalie Gombotz (FF Bad Radkersburg) und Katharina Klöckl

(FF Goritz) mit ihren Helfern. So musste über einen Wassergraben gesprungen, Schläuche ausgelegt, durch einen Kriechtunnel durch, Hürden überwunden und mit der Kübelspritze zielgespritzt werden, bevor es zur Geräteablage und dem Herstellen von Knoten ging. Als zweiten Teil gab es einen Staffellauf.

Der Leistungsbewerb der Bereiche Leibnitz, Deutschlandsberg und Radkersburg wurde am 17. Juli in Leibnitz abgehalten. Hier zeigte sich schon der Ehrgeiz der Jugend. Am 9. Juli fand der Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb in Voitsberg statt.



Bei sommerlichen Temperaturen konnten die Bewerbe um das Bronzene und Silberne Abzeichen erfolgreich durchgeführt werden.

Bericht: BM Georg Grafoner, BI d.V. Erwin Irzl
Fotos: FF Altneudörfel, FF Unterpurkla

Serie der Klima- und Energiemodellregion Wein- und Thermenregion Südoststeiermark



Sommerkino

Mitte August fand das Sommerkino der Klima- und Energiemodellregion im Zehnerhaus in Bad Radkersburg statt. Der Filmabend wurde von der Stadtgemeinde Bad Radkersburg und der Klima- und Energiemodellregion „Wein- und Thermenregion Südoststeiermark“ organisiert.

Der Kinoabend startete mit dem beeindruckenden Dokumentarfilm „Fake Food – Die Tricks der Nahrungsmittelindustrie“, der die Schleier der Verpackungs- und Herstellungspraktiken in der Lebensmittelindustrie enthüllte.

Ein besonderes Highlight des Abends war die Premiere von „goMURra“, einem EU-Projekt im Rahmen von Interreg Slowenien-Österreich. Dieser Film führte die Zuschauer auf eine Reise durch die faszinierende Grenzregion rund um die Mur. Anschließend wurde das Publikum mit „Verborgenes Leben



an der Mur – Die Heimat der Eisvögel“ von Wolfgang Stradner in die versteckte Welt der heimischen Tier- und Naturwelt entführt.

Die gemütliche Atmosphäre des Zehnerhauses bot den rund 165 Besuchern einen idealen Rahmen. Die Eröffnung erfolgte durch Vizebürgermeister Franz Trebitsch und KEM-Manager Robert Frauwallner. Kulinarisch wurden die Besucher vom Buschenschank Hoamatshaus aus Laafeld verwöhnt.

Aufgrund des Erfolgs und der positiven Resonanz findet auch im kommenden Jahr ein Sommerkino in Bad Radkersburg statt.

„Klimafreundlich und plastikfrei“

Mikroplastik in Baby- und Kleinkindartikeln? Umweltfreundliche Alternativen

Viele Eltern nehmen an, dass Babyprodukte streng überprüft werden. Doch dem ist leider nicht immer so. Mikroplastik ist nicht verboten und ist überall enthalten: im Pflegebad, in der Creme, im Shampoo, in der Windel, in den Textilien etc.

Einwegwindeln oder wiederverwendbare Stoffwindeln? Die Nachhaltigkeit wird vielen immer wichtiger, so werden auch Stoffwindeln zum Trend. Doch die Mehrheit greift auf Einwegwindeln zurück. Die sogenannte Ökowindel hat einen höheren Anteil an biologisch abbaubaren Bestandteilen und wird chlorfrei produziert. Trotz höherer Anschaffungskosten rechnen sich diese Stoffwindeln bereits nach einem halben Jahr.

Und der Vorteil: viel weniger Müll!

Holzspielzeug statt Plastikspielzeug: Mehr als drei Viertel geben an, dass sie ihren Kindern in den ersten Lebensmonaten eher Spielzeug aus Holz kaufen, statt Plastik zum Spielen zu geben. Rund 80 % des in Österreich verkauften Spielzeugs wird in China hergestellt und die Arbeitsbedingungen dabei sind weniger als ideal. Viele Spielsachen enthalten PVC, welches über die Umwelt und über die Weichmacher auch in den Körper gelangt.

Natürliche Materialien bei der Baby- und Kindermode: 35 % des Mikroplastiks in Meeren stammt aus synthetischer Kleidung. Lokal produzierte Kleidungsstücke aus Biostoffen sollten bevorzugt werden. Kunstfasern oder Baumwoll-Kunstfaser-Mix ist eher zu vermeiden. Aufgrund der kurzen Nutzungsdauer kann auch auf Secondhandware zurückgegriffen werden. Denn vor allem in den ersten Waschvorgängen gelangt vermehrt Mikroplastik ins Abwasser. Weichspüler sorgen dafür, dass sich die Teilchen lösen. Besser Essig als Weichspüler verwenden!

Gütesiegel für Kleidung und Textilien: Österreichisches Umweltzeichen, EU Eco-Label, Naturleder IVN zertifiziert, bioRe, Cradle to Cradle PLATINUM.

Hygieneprodukte: Naturkosmetik für Babys: Weil der Säureschutzmantel des Babys noch nicht ausgereift ist, ist es umso wichtiger, auf hochwertige Bio- und naturkosmetische Produkte zurückzugreifen. Denn Duftstoffe und Palmöl lösen Allergien aus.

Mobilitätsserie „Fahrrad im Alltag“

Mehr Sicherheit im Straßenverkehr – Was bringt eine Geschwindigkeitsreduzierung?

Insbesondere in Österreich ist die Sicherheit beim Radfahren ein wichtiges Thema, da die Zahl der Radfahrer in den letzten Jahren stark gestiegen ist. Radfahren ist nicht nur ein umweltfreundliches Fortbewegungsmittel, sondern auch eine gesunde Freizeitaktivität.

Zusätzlich belastet der CO₂ Ausstoß das Klima immens. Jeder einzelne kann dazu beitragen, das Verhalten, die lieb gewonnene Gewohnheit, die Routine zu hinterfragen, um unsere Zukunft neu und umweltfreundlich zu kreieren.

Eine Reduzierung der Geschwindigkeit des Verkehrs kann sowohl für die Sicherheit der Bürger als auch für die Umwelt von Vorteil sein. Studien haben gezeigt, dass eine Reduzierung der Geschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h das Unfallrisiko um bis zu 80 % reduzieren kann. In vielen Städten und Gemeinden gibt es bereits Initiativen wie die „30 km/h Zone“, die dazu beitragen können, dass die Straßen sicherer werden und die Menschen sich freier und sicherer bewegen können.

Eine geringere Geschwindigkeit des Verkehrs hat auch positive Auswirkungen auf die Umwelt. Ein Fahrzeug, das mit einer niedrigeren Geschwindigkeit fährt, verbraucht weniger Treibstoff und stößt somit auch weniger CO₂ aus. Durch eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h können bis zu 20 % CO₂ eingespart werden. Diese Maßnahme kann somit auch einen wichtigen Beitrag dazu leisten, die Erd Erwärmung aufzuhalten.

Verbesserung der Luftqualität: Ein langsamerer Verkehr bedeutet auch weniger Abgase und damit eine verbesserte Luftqualität. Luftverschmutzung ist ein bedeutendes Gesundheitsrisiko, das zu einer Reihe von Gesundheitsproblemen führen kann.

Reduzierung von Lärmemissionen: Eine Geschwindigkeitsreduzierung kann dazu beitragen, Lärmemissionen zu reduzieren, denn Lärmverschmut-

zung kann ebenfalls zu Gesundheitsproblemen führen und die Lebensqualität in der Region beeinträchtigen.

Erhöhung der Verkehrssicherheit:

Eine Geschwindigkeitsreduzierung trägt auch dazu bei, die Verkehrssicherheit in der Region zu erhöhen. Ein langsamerer Verkehr bedeutet, dass Unfälle mit geringerer Geschwindigkeit stattfinden, was zu weniger schweren Verletzungen führt. Dies kann besonders für Radfahrer und Fußgänger von Vorteil sein.

Fazit: Es ist wichtig, dass wir uns bewusst werden, wie unser eigenes Verhalten im Straßenverkehr Auswirkungen auf unsere Umwelt und unsere Gesundheit hat. Die Zeit drängt nach Veränderung, unser Verhalten zu hinterfragen und Gewohnheiten anzupassen, um unsere Region so zu gestalten, dass wir langfristig eine lebenswerte Zukunft erhalten.

Zusammenfassend: „Eine Verkehrs-Geschwindigkeitsreduzierung ist nicht nur eine Frage der Sicherheit, sondern auch des Klimaschutzes. **Jeder km/h weniger bringt uns näher zu einer nachhaltigeren und lebenswerteren Zukunft für uns und kommende Generationen.**“

Mit der Serie „Fahrrad im Alltag“ forciert die Klima- und Energiemodellregion „Wein- und Thermenregion Südoststeiermark“ den Radverkehr und somit eine klimafreundliche Mobilität in der Region.



Die Gemeinden Bad Gleichenberg, Straden und Bad Radkersburg bilden die Klima- und Energiemodellregion „WEIN- UND THERMENREGION SÜDOSTSTEIERMARK“.

Diese laden gemeinsam zum Infoabend:

STROMRECHNUNG

richtig lesen & interpretieren

Eintritt frei!

Di, 21. November 2023
um 19 Uhr, Zehnerhaus Bad Radkersburg

- Die Stromrechnung richtig lesen und verstehen
- Entwicklung am Energiemarkt, Förderungen und Zuschüsse
- Herausforderungen der Klima- und Energiewende
- Smart Meter und ihre Bedeutung für den Energieverbrauch
- Bestandteile einer Stromrechnung
- Stromverbrauch im Privathaushalt

Referenten: DI Alois Niederl – Experte der Energiewirtschaft und Elektrizitätswerke Bad Radkersburg GmbH

powered by klima+ energie fonds

www.lea.at



Bericht der Jägerschaft

Ein etwas anderes 2023 – bis jetzt...

Kein Mensch spricht mehr die Pandemie an, das Leben hat sich nach dem turbulenten, wetterbedingt ungewöhnlichen Frühjahr eingependelt, der Normbetrieb ist also ins Land gezogen. Vereinzelt werden noch die traurigen Ereignisse in der Ukraine angesprochen, in Wirklichkeit interessiert es niemanden mehr, wir sind ja nicht betroffen. Wie schnell wir betroffen sind, haben uns die katastrophalen Stürme, Regenfälle, Überschwemmungen, Dammbürche, bedrohlich steigenden Hochwasserpegel und der Wasserstand im eigenen Keller bzw. der Windbruch im eigenen Wald gezeigt.

Temperaturen über 30 Grad machen Mensch und Tier zu schaffen. Gewitter, Starkregen mit Monats- bzw. Jahresregensmengen innerhalb kürzester Zeit, Tropenstürme und Wirbelstürme wie in den USA stehen an der Tagesordnung. Es werden Vorkehrungen getroffen, Rückhaltebecken errichtet oder auch nicht und der Mensch wundert sich, wie es das alles geben kann. Wenn man dann noch in einer Gemeindezeitung liest, dass Wild – in diesem Fall Rehwild – am Nichtvorkommen des Jungwaldes schuld ist, dann muss sich der Mensch fragen, wer wirklich schuld an der ganzen Misere ist?

Aristoteles sagte: „...wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen...“

Daraus ergibt sich die berechtigte Frage: Sind es nicht wir alle, die die Segel anders setzen müssen? Sind nicht wir verantwortlich für das, was rundum passiert? Sind nicht wir für die Nachwelt verantwortlich? – und – wir müssen uns fragen: Wie sieht es in 10, 20, 30 Jahren aus? Wird man an riesigen PV-Anlagen vorbeifahren und unseren Kindern sagen müssen, dass hier einmal Wald oder eine Ackerfläche oder vielleicht ein geeigneter Lebensraum für Tiere, Singvögel, ein Teich mit vielen Enten und Wasservögeln war?

Ein alter Mann sagte einmal: „...es ist hoffnungslos, aber nicht ernst...“

Doch, es ist eindeutig ernst, sehr ernst sogar, zu spät, nicht 5 Minuten vor zwölf, sondern 5 Minuten nach zwölf.

Unser heiß geliebter Biosphärenpark, den wir alle so schätzen, hat uns Rückzugsgebiete und Erholungsgebiete für Mensch und Tier geschaffen. Dann findet man an der neu errichteten Beobachtungsstation beim Rückhaltebecken in der näheren Umgebung achtlos weggeworfenen, angehäuften Müll in Hülle und Fülle.

Man fragt sich, wie es das in der heutigen Zeit geben kann? Doch, es ist so, es sind wir Menschen, ob jung oder alt, groß oder klein, intelligent oder nicht, wir machen das...

Die Natur hat es uns gezeigt, sie sucht sich ihren Weg, sie wird es uns auch in Zukunft zeigen, ohne Ankündigung, ohne Zeit- und Ortsangabe und ohne Warnung. Das heurige Jahr bisher ist der beste Beweis. Wir sind betroffen, wir Menschen, Bewohner, Urlauber, Naturliebhaber, Landwirte, Grundeigentümer, Fischer und Jäger, Gäste, Sportler, Personen des öffentlichen Lebens usw. Gerade Verantwortungsträger der Gemeinden, Behörden, Gesellschaften, Wirtschaft und Industrie und die Politik, sie sind gefordert. Sie haben die Aufgabe, uns zu lenken.



Nach den Naturkatastrophen der letzten Wochen und Monate wird es ganz besonderer Anstrengung bedürfen, schrittweise den Urzustand wieder herzustellen. Dazu muss jeder seinen Beitrag leisten. Zusätzlich wird man sich ernsthafte Gedanken um unsere Zukunft machen müssen, um nicht „zu versiegeln“. Vielleicht wird man ja doch die eine oder andere PV-Anlage auf Dächern anbringen, oder das eine oder andere Grundstück nicht in Bau- oder Industrieland umwidmen!

Die steirische Jägerschaft darf sich hier als Vorreiter bezeichnen. Viele Projekte sind bereits angelaufen, in Planung oder bereits mit nachhaltiger Wirkung abgeschlossen. Sie hat mit ihrem Leitsatz „Die Steirische Jagd – Natur verpflichtet“ das richtige Leitbild. Die steirische Jagd steht für Natur und sinnvolle Gestaltung, Verbesserung von Lebensraum, wenn möglich Schaffung von Ganzjahreslebensräumen.

Sie sorgt für Nachhaltigkeit und sieht Fauna und Flora in einem intakten Lebensraum als Bestandteil ihrer Tätigkeiten und zollt jedem einzelnen Individuum Respekt und Achtung. Ein ständiges Lernen und Verfolgen der Entwicklung in unserer Natur hat einen sehr hohen Stellenwert.



Die Jägerschaft unseres Hegegebietes, insgesamt 9 Reviere in Bad Radkersburg und Umgebung, ist durch mich bereits speziell sensibilisiert worden und wird aus Solidarität und Respekt vor den Ereignissen und aus eigenen Stücken die Jagd im Herbst einschränken. Gerade jetzt braucht das Wild Ruhe und muss sich an die geänderten Umstände anpassen.

Es wird auch mit einem relativ hohen Anteil an „Fallwild“ (durch Sturm, Wasser oder anderen Umständen zu Tode gekommen) gerechnet. Dieser und weitere Gründe sind die logischen Folgerungen für die Einschränkung der Jagdausübung. In jedem Fall wird versucht, je nach Möglichkeit den bescheidmäßigen Abschussplan zu einem hohen Prozentsatz zu erfüllen.

Die weiteren Tätigkeiten werden sich nach den Umständen in den Revieren zu richten haben, aus derzeitiger Beurteilung werden die Aufräumarbeiten in den betroffenen Wäldern Wochen, Monate und noch länger dauern. Jedenfalls wird die meiste Zeit in Hege, Aufforstung, Erhaltung und Neugestaltung der Lebensräume investiert werden müssen.

Die Jägerschaft würde sich über die Schaffung von weiteren Lebensräumen, Wildäsungsflächen, Wiesen und Grünstreifen sehr freuen und diese neugestalten. Dafür sei den Grundeigentümern aus ganzem Herzen jetzt schon gedankt.

Nach dem Grundsatz, dass Jagen mehr als Beute machen ist, ist die Arbeit zum Wohle des Lebensraumes und des Wildes ureigenste Aufgabe der Jagd. Es ist unumgänglich, dass es aufgrund der Aufräumarbeiten verstärkt Bewegung in den Revieren geben wird, daher wird die Jägerschaft auch darauf Rücksicht nehmen.

Die Zukunft wird für uns alle fordernd sein, daher darf ich die gegenseitige Unterstützung und Zusammenarbeit anbieten.



Über kurz oder lang wird sich die Natur wieder erholen, es werden wieder junge Bäume wachsen, Rehgeißen werden ihre Kitze setzen, Vögel werden ihre Jungen aufziehen... und die Spuren der Schäden werden langsam verschwinden.

Alles Gute und Waidmannsheil!

Gottfried Koschar, Leiter des Hegegebietes Radkersburg

Wohin mit den Abwässern?

Aus dem Kanalnetz werden in der Kläranlage Bad Radkersburg jährlich mehr als 770 Millionen Liter Abwasser gereinigt. Das sind pro Tag 2,1 Millionen Liter Abwasser.

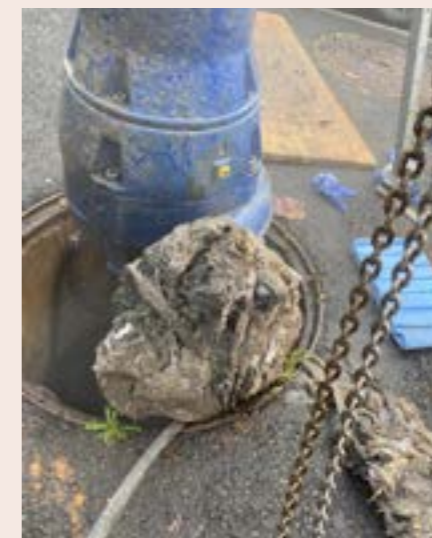
Bei diesem Prozess fallen pro Jahr rund 560 Tonnen Klärschlamm als Abfallprodukt an. Dieser Abfall wird verbrannt oder kompostiert.

Das Kanalnetz wird zu mehr als 95 % als Trennsystem betrieben. Das heißt, Schmutzwasser und Regenwasser werden in getrennten Rohrsystemen geleitet. Das Schmutzwasser wird in die Kläranlage geleitet und das Regenwasser wird dem nächstgelegenen Vorfluter (Mur) zugeführt.

Unser Kanalnetz hat eine Länge von 86 km und das Regenkanalnetz eine Länge von 21,5 km. Zum Weitertransport benötigen wir 62 Pumpstationen, vier davon sind Hochwasserpumpstationen.

Unsere Kläranlage ist für 16.000 Einwohnerwert ausgebaut und wird zurzeit mit ca. 11.000 Einwohnerwerte belastet. In der Zeit des Hochwassers musste die Kläranlage 10 Millionen Liter Abwasserwasser pro Tag bewerkstelligen. Das Abwasser durchströmt in etwa 20 Stunden die mechanische und die beiden biologischen Reinigungsstufen der Anlage, bevor es geklärt in die Mur abläuft. Die Pumpwerke müssen jedes Jahr einmal gereinigt werden, manche sogar bis zu dreimal. Durch die immer größere Verschmutzung durch hauptsächlich Fetzen, Fett und Feuchttücher, aber auch WC-, Kosmetik-, Baby- und Hygieneartikel. Diese sollte NUR über den Restmüll entsorgt werden.

Österreich ist ein Wasserland und es ist für uns selbstverständlich, dass Wasser ausreichend und jederzeit vorhanden ist. Dennoch ist ein sorgsamer Umgang mit dem Trinkwasser, das ja für alle unsere Bedürfnisse (Waschen, WC spülen, etc.) verwendet wird, im Sinne des Umweltschutzes anzuraten. Der durchschnittliche Wasserverbrauch in unserem Wasserleitungsnetz beträgt zwischen 120 bis 150 Liter pro Tag.



Diese und ähnliche Bilder sehen wir vermehrt bei Reparaturen von verstopften Pumpen.

Ing. Daniel Zweifler, Leiter Kläranlage und Kanalnetz

Neu in Bad Radkersburg

Platzhirsch Bad Radkersburg



Am 7. Juli wurde das Restaurant am Hauptplatz 3, gleich neben dem Rathaus, wiedereröffnet. Nach drei Jahre Pause gibt es nun somit einen weiteren Hotspot am Hauptplatz, wo Gastgeber und Sommelier **Günther Kropshofer** seine Gäste mit Weinen und Schmanckerln aus der Region sowie mit erlesen Weinen und Gustosnacks aus „Bella Italia“ verwöhnt. Ab November erweitert der Platzhirsch sein Angebot um delikate Pasta-Spezialitäten aus verschiedenen Regionen Italiens, begleitet von passenden Weinen aus dem Trentino, dem Piemont und der Toskana bis hinunter nach Kalabrien.

In der „**PASTARIA vino e gusto**“ bieten wir im PLATZHIRSCH von MO – FR in der Zeit von 11:30 – 14:30 Uhr ein Mittagsmenü an. Ab 17:30 Uhr gibt es eine Abendkarte, die sowohl wöchentlich als auch saisonal wechselt. Wir sind für unsere Gäste bis 23:00 Uhr (Küche bis 22:00) da.

Anmeldungen für Weinverkostungen und Tischreservierungen bitte ausschließlich telefonisch unter: +43 3476 200 53



Neue Pflegedienstleitung

Die Pflegedienstleitung des Radkersburger Hofes ist seit 1. April in neuer Hand. Renata Poczwadowski, eine international erfahrene und hochqualifizierte Pflegekraft, ist bereits seit 14 Jahren im Haus tätig – zuletzt als stellvertretende Pflegedienstleiterin.

Poczwadowski schloss 1996 ihre Ausbildung als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson (DGPK) in Berlin ab. Nach ersten beruflichen Stationen in Berlin und Garmisch-Partenkirchen ging sie – bereits verheiratet und Mutter von drei Kindern – zusammen mit ihrem Mann Pawel, der im selben Beruf tätig ist, nach London. Nach diesem Einblick ins britische Gesundheitssystem wechselte die Familie zunächst nach Kitzbühel in die Orthopädie. 2009 führte sie ihr Weg schließlich in die Südoststeiermark.

Das Ehepaar Poczwadowski begann 2009 gemeinsam in der Klinik Maria Theresia des Radkersburger Hofes zu arbeiten. Während Pawel Poczwadowski später nach Graz wechselte, baute die leidenschaftliche Pflegekraft die Pflegestation der Kids Chance mit auf, war verantwortlich für Stationsfusionierungen und lernte dank zahlreicher Bauprojekte das Haus bis in den Kern kennen.

Beim Rückblick auf ihren beruflichen Werdegang betont Poczwadowski die Unterstützung durch ihre Kolleginnen und Kollegen sowie ihre Familie. Ihre Kinder haben sich mittlerweile auch für eine berufliche Laufbahn in der Pflege bzw. in einem Sozialberuf entschieden. Besonders hebt sie aber ihre Vorgängerin Heidelinde Maitz hervor: „Ich wäre heute nicht hier, wenn Frau Maitz nicht an mich geglaubt und mich gefördert hätte“, so die neue Führungskraft.

In den letzten zwei Jahren absolvierte Poczwadowski nebenberuflich das Masterstudium für das obere Pflegemanagement. Für ihre Masterarbeit untersuchte sie die Umsetzung von „Primary Nursing“ im Radkersburger Hof – ein modernes Pflegemanagementkonzept, das Heidelinde Maitz an den Radkersburger Hof gebracht hatte.



Am Radkersburger Hof schätzt Renata Poczwadowski die einladende Unternehmenskultur und die tollen Entwicklungsmöglichkeiten für die Mitarbeiter:innen – wie ihr eigenes Beispiel zeigt. Als Pflegedienstleiterin sind ihr Respekt, Gerechtigkeit, Verlässlichkeit, Loyalität und Teamgeist besonders wichtig. Sie will Offenheit für Neues etablieren und die Klinik Maria Theresia noch attraktiver für junge Pflegekräfte machen.

Volkstanzgruppe

Wir, die Volkstanzgruppe Bad Radkersburg, sind ein Verein mit derzeit 24 Mitgliedern, wobei 8 aktive Paare nach den Klängen unserer 2 Musikanten tanzen, welcher seit März 2018 als offizieller Verein im Vereinsregister eingetragen ist.

Begonnen haben wir als Tanzgruppe bei einem Gemeindeball im Gasthof Reczek in Altneudörfel vermutlich 2007 mit einer Polonaise.

Der Zweck des Vereines ist die Pflege, Förderung und Erhaltung des Volkstanzes, der Volksmusik, der Tracht und des Brauchtums.

Um diesen Zweck erfüllen zu können, werden regelmäßige Tanzproben abgehalten, um an kulturellen Veranstaltungen im In- und Ausland (Slowenien, Ungarn, Kroatien) teilzunehmen.

Diese wären zum Beispiel: Polonaisen beim Gemeindeball Bad Radkersburg, das Maibaumaufstellen in Klöch, Pridahof oder Goritz bei Radkersburg, der Winzerzug in Klöch, Auftritte beim Kürbisfest, Gady-Markt, Weinfeste in Slowenien, Stadtfest Bad Radkersburg / Tour de Mur, beim Radieren & Flanieren, Auftritte im Zehnerhaus beim Genussfest usw.

An erster Stelle steht auf jeden Fall die Freude am Tanz und der Bewegung. Wir streben zwar immer danach, besser zu werden, aber es wird daraus kein Drill mit ballettartiger Perfektion.



Die Volkstanzgruppe Bad Radkersburg präsentiert stolz ihre neue Tracht, gefertigt von Maß- und Änderungsschneiderei Andrea Braunsberger.

Unsere Gruppe ist kein geschlossener oder abgeschotteter Kreis, sondern im Gegenteil. Wir sind offen für neue Mitglieder und freuen uns immer, wenn sich jemand für Volkstanz interessiert und zu unseren Proben und Festen kommt.

Unsere Proben dürfen wir bei der FF GORITZ abhalten, bei welcher wir uns auf diesem Weg recht herzlich bedanken möchten.

Heuer haben wir uns dazu entschieden mit neuer Tracht aufzutreten. Um unserem Namen „Radkersburger Volkstanzgruppe“ auch gerecht zu sein, dürfen die Damen nun mit dem neuen Radkersburger Alltagsdirndl und die Herren mit dazu passendem Gilet auftreten. Angefertigt wurde dies regional von Maß- und Änderungsschneiderei Andrea Braunsberger aus Bad Radkersburg.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Sponsoren recht herzlich bedanken, ohne sie wäre eine solche Anschaffung nicht möglich gewesen.



Namentlich waren dies die Stadtgemeinde Bad Radkersburg, die Marktgemeinde Klöch, der Maschinenring Grenzland, das Lagerhaus Jörgen/Tieschen, Lagerhaus Felzbach, Grawe Versicherung, die Raiffeisenbank Bad Radkersburg/Klöch, Kur- und Fremdenverkehrsbetrieb Bad Radkersburg, BAG Klöch, Fa. ALAS Klöch, Fa. Klöcher Bau, Autohaus Peternel, Sport Maitz, Steiermärkische Sparkasse, Fa. Potzinger Bau und die FF Goritz. Ein herzliches Dankeschön

Der Obmann Wilfried Cziglar-Benko

Grünes Kreuz in Radkersburger Hand

Das Grüne Kreuz Regionalstelle Fürstenfeld mit Sitz in Altenmarkt hat seit Anfang 2023 mit **Michael Somer** einen neuen Besitzer. Wohnhaft in Bad Radkersburg ist Somer seit 25 Jahren Sanitäter und Einsatzfahrer. Von 1998 bis 2008 war er hauptberuflich beim Roten Kreuz in der Bezirksstelle Bad Radkersburg tätig, bevor er zum Grünen Kreuz wechselte.

Mit seinem Team deckt Somer jeden Tag die ganze Südoststeiermark mit Krankentransporten ab, dabei eignet sich der moderne Fuhrpark ebenso für Ferntransporte wie etwa zu Kuraufenthalten. Die Verrechnung der Transporte für die Kunden als Vertragspartner aller Krankenversicherungsanstalten verläuft unkompliziert.

Anfragen und Infos rund um die Uhr unter 0 3382/55 0 15 sowie somer@grueneskreuz-stmk.at



Bad Radkersburger QuellengesmbH.

Ein Unternehmen der Stadtgemeinde

Ihr Fernwärmeanschluss wartet auf Sie!

Bei Fernwärme handelt es sich um zentral erzeugte Wärme, die in Form von Heizwasser über ein Leitungsnetz und Wärmeüberträger an Ihren Haushalt sowie weitere Abnehmer in Ihrer Nähe geliefert wird. Die Wärmeversorgung über einen Fernwärmeanschluss bringt zahlreiche Vorteile für Sie. Andere Heizungsanlagen haben, im Gegensatz zur Fernwärme, meist einen großen Platzbedarf für den Heizkessel sowie etwaige Lagerflächen. Aufgrund der kompakten Bauweise der Wärmeüberträger erhalten Sie eine große Platzersparnis.

Des Weiteren ermöglicht die komfortable und einfache Bedienung einen vollautomatisierten und unkomplizierten Betrieb. Weitere Kostenersparnisse ergeben sich aus den wegfallenden Anschaffungskosten für einen Heizkessel, geringeren Wartungskosten sowie wegfallenden Kosten für einen Rauchfangkehrer.



Zudem unterstützen Sie mit Ihrem Fernwärmeanschluss eine umweltfreundliche Wärmeerzeugung und helfen, CO₂ und Schadstoffemissionen zu reduzieren.



Unkompliziert Ihre Heizung gegen Fernwärme tauschen

Der Umstieg von Ihrer bisherigen Heizung auf Fernwärme ist einfach und rasch umzusetzen. Nach Abschluss Ihres Anschluss- und Wärmelieferungsvertrags mit der Bad Radkersburger Quellengesellschaft m.b.H. wird Ihr Fernwärmeanschluss gelegt, der Wärmeüberträger von einem Installateur Ihrer Wahl installiert sowie Ihr alter Heizkessel demontiert und entsorgt. Ihre bestehenden Heizkörper und Leitungen können weiterhin zur Wärmeversorgung in Ihrem Heim genutzt werden. Nach erfolgreicher Inbetriebnahme Ihres Fernwärmeanschlusses können Sie umgehend mit Fernwärme heizen und sich überlegen, wie man den durch die Entfernung des alten Heizkessels frei gewordenen Platz zukünftig nutzt.

Die Erweiterung unseres Fernwärmenetzes schreitet stetig voran. In unseren nächsten Ausbausritten verlegen wir Fernwärmeleitungen im Bereich der Bahnhofstraße sowie im innerstädtischen Bereich.

Sie wohnen innerhalb dieser Gebiete oder es verläuft bereits eine Fernwärmeleitung neben Ihrem Wohnhaus/Geschäftslokal und Sie haben Interesse an einem maßgeschneiderten Angebot? Dann melden Sie sich bitte bei der

Bad Radkersburger Quellengesellschaft m.b.H.
Hauptplatz 12, 8490 Bad Radkersburg.
Tel: 03476/3500 80; quelle@badradkersburg.at
Fragen ist bei uns inklusive!



Ihr Team der
Bad Radkersburger Quellengesellschaft m.b.H.

Neu in der Stadtgemeinde

Ing. Mag. iur. Christopher Hopper wurde mit August 2023 als Jurist mit technischem Background zum **Leiter des Bauamtes der Stadtgemeinde Bad Radkersburg** bestellt, nachdem er bereits seit Dezember 2022 als Referent für Hoheitsverwaltung im Bauamt tätig war. Seine juristischen Qualifikationen im Baurecht erwarb er durch Abschluss des Diplomstudiums der Rechtswissenschaften mit Studienschwerpunkt „Öffentliche Verwaltung“ an der Johannes-Kepler-Universität Linz sowie seiner nahezu dreijährigen Berufstätigkeit in einer auf das „Öffentliche Recht“ spezialisierten Rechtsanwaltskanzlei in Graz. Zuvor war er nach Abschluss der Höheren Technischen Bundeslehranstalt Kaindorf an der Sulm über acht Jahre als Angestellter in der Baubranche tätig und erlangte nach Absolvierung eines mehrwöchigen Lehrganges an der Bauakademie Steiermark den Befähigungsnachweis für das Teilgewerbe Erdbau. Seine nunmehrigen Tätigkeiten als Bauamtsleiter liegen insbesondere in der Durchführung von Bau- und Raumordnungsverfahren. Daneben steht er der Stadtgemeinde Bad Radkersburg auch in allen weiteren Rechtsgebieten beratend zur Seite.

Als Anlaufstelle für Fragen zum Thema Bauen steht den Bürgerinnen und Bürgern der Stadtgemeinde Bad Radkersburg natürlich auch weiterhin Frau Elisabeth Mencigar zur Verfügung.



Nach Beendigung des Diplomstudiums der Rechtswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität Graz absolvierte Frau **Mag.^a Bettina Wallner** ihre 7-monatige Gerichtspraxis im Sprengel des Oberlandesgerichtes Graz. Ihre Stationen waren das Landesgericht für Strafsachen Graz, das Landesgericht für Zivilrechtssachen Graz und das Bezirksgericht Feldbach. Nach ihrer Zeit in der Justiz zog es sie nun in die Verwaltung, welche schon in der Studienzeit ihr Interesse weckte. Von April bis Anfang Juli 2023 absolvierte sie ein Verwaltungspraktikum bei der Stadtgemeinde Bad Radkersburg, in dem ihr die verschiedenen Tätigkeitsbereiche der Stadtgemeinde vorgestellt wurden.

Seit Mitte Juli 2023 steht Frau Mag.^a Bettina Wallner als Juristin im Dienste der Stadtgemeinde.

Viele Bürgerinnen und Bürger durfte sie schon im Rahmen der Stellung von Privatschadensausweisen nach der Katastrophenfonds-Richtlinie Steiermark kennenlernen.



Mein Name ist **Jasmin Weber**, ich komme aus Tieschen und bin 19 Jahre alt. Seit September bin ich im Kindergarten am Südtirolerplatz als **Nachmittagspädagogin** tätig. Zusätzlich werde ich als **Springerin in beiden Kindergartenstandorten** der Stadtgemeinde Bad Radkersburg eingesetzt. Meine Ausbildung durfte ich im Juni dieses Jahres an der BAfEP Mureck abschließen und konnte somit hochmotiviert in ein neues Kindergartenjahr starten. Besonders dazu beitragen möchte ich, dass sich die Kinder im Kindergarten wohl fühlen und ihre Stärken entfalten können. Ich freue mich schon auf ein aufregendes Kindergartenjahr mit vielen tollen Erlebnissen.

Heckenschneiden an Straßen oder Gehwegen

Die Stadtgemeinde Bad Radkersburg ersucht alle Liegenschaftseigentümer, lebende Zäune entlang von öffentlichen Straßen oder Gehwegen regelmäßig zurückzuschneiden, sodass keine Einengung des Geh- bzw. Fahrbereiches stattfindet. Überhängende Äste oder Pflanzenteile sind zu entfernen. Nach straßenrechtlichen Vorgaben sollen lebende Zäune und Hecken mindestens 2 m von der Straßengrenze entfernt und so beschaffen sein, dass der Luftzug dadurch nicht behindert wird und der Schnee durchfallen kann. Aber auch entlang von Privatwegen sollte stets ein regelmäßiger Rückschnitt stattfinden, damit breite und hohe Einsatzfahrzeuge den Fahrbereich im Notfall jederzeit ohne Einengung passieren können. Es wird empfohlen, auf Privatwegen eine lichte Höhe von mindestens 4 m von überhängenden Ästen und Pflanzenteilen freizuhalten.

Entsorgung Grünschnitt

Die Stadtgemeinde Bad Radkersburg weist darauf hin, dass Grünschnitt nicht an Fluss- oder Bachböschungen abgelagert werden darf, da ein Abschwemmen zu Verkläuerungen führen kann. Auch ein Ablagern im Wald ist verboten. Grünschnitt ist – sofern möglich und ordnungsgemäß ausgeführt – der Eigenkompostierung auf der eigenen Liegenschaft zuzuführen oder bei der Kläranlage (Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 8:00 – 20:00 Uhr) zu entsorgen.

Heizkostenzuschuss

Der Heizkostenzuschuss soll einkommensschwache Haushalte in der Steiermark finanziell unterstützen. Der Zuschuss wird in Form einer Einmalzahlung für die Heizperiode 2023/2024 gewährt.

Die Höhe des Zuschusses beträgt € 340,00 für alle Heizungsanlagen.

Pro Haushalt kann nur ein Ansuchen gestellt werden. Der Antrag kann von 2. Oktober 2023 bis 28. Februar 2024 in der Bürgerservicestelle Rathaus gestellt werden.

Voraussetzungen um einen Heizkostenzuschuss zu erhalten:

Hauptwohnsitz seit 1.9.2023 für alle im Haushalt lebenden Personen, Einkommensgrenze für Ein-Personen Haushalte € 1.392,00, für Ehepaare und Haushaltsgemeinschaften € 2.088,00, für jedes Familienmitglied beziehende im Haushalt lebende Kind € 418,00. Diese Einkommensgrenzen gelten auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind.

Für den Fall, dass im Haushalt eine 24-Stundenbetreuung nach den Richtlinien des Bundespflegegeldgesetzes geleistet wird, darf der zweite bzw. dritte Hauptwohnsitz gemeldete bei der Einkommensberechnung nicht mitgerechnet werden.

Keinen Anspruch auf Heizkostenzuschuss haben Asylwerber und Personen, die eine „Wohnunterstützung“ beziehen.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Gewährung des Heizkostenzuschusses.

Hundekundeseminar

Der nächste Termin ist am Freitag, den 01. Dezember 2023, in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Die Anmeldung zum Kurs hat bis spätestens 5 Tage vor dem Kurstermin im Veterinärreferat der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark (Standort Feldbach oder Radkersburg) zu erfolgen.

Öffnungszeiten der Bürgerservicestellen

Rathaus:

Montag bis Freitag
von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr,
Donnerstag zusätzlich
von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Zeltingerstraße:

Donnerstag
von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag
von 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Feuerlöscher-Überprüfung

Samstag, 21.10.2023 von 9:00 bis 11:30 Uhr

Ort: Bauhof Zeltingerstraße
Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen sind Feuerlöscher alle zwei Jahre zu überprüfen.
Neue Löscher können in diesem Zuge auch erworben werden.

Leopoldimarkt - Straßensperren

Wie alljährlich findet der Leopoldimarkt am **15. November** am Hauptplatz und in der Langgasse statt.

Beachten Sie bitte, dass Ihr Auto bereits am Abend davor nicht mehr am Hauptplatz bzw. in der Langgasse parkt. Wegen der Anlieferung und den Aufbauarbeiten ist dieser Bereich **am 15. 11. ab 6.00 Uhr für den Verkehr gesperrt.**

Freie Gemeindefrauenwohnungen

Es sind immer wieder Wohnungen in unterschiedlichen Größen und Ausstattungen zu vergeben. Bewerbungen sind an die Stadtgemeinde Bad Radkersburg zu richten.

Informationen bzw. Wohnungsbesichtigungen:
Hr. Hennig, Tel: 03476/2509-132

Auf einen Blick - wichtige Telefonnummern

Einsatzkräfte:

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Polizeiinspektion Bad Radkersburg	059 133 6180-100
Rotes Kreuz Bezirksstelle Radkersburg	050 1445-28000
Rotes Kreuz Krankentransport	14844
Vergiftung: Notruf & Beratung	01 406 43 43
Schlangennotruf	130
Gesundheitstelefon	1450

Vorwahl Bad Radkersburg 03476

Verwaltung der Stadtgemeinde 2509 + Durchwahl

Bürgermeister:	Mag. Karl Lautner:	129
Stadtamt:	Mag. ^a Helene Frühwirth:	136
Stadtamt:	Mag. ^a Bettina Wallner:	142
Büro:	Gabriela Hermann:	129
Büro:	Mariyam Kraxner:	134
Bürgerservicestelle:	Allgem. Auskünfte:	120
Formulare, Meldeamt:	Gerlinde Taschner:	121
Bauamtleitung:	Ing. Christopher Hopfer:	143
Bauamt:	Elisabeth Mencigar:	123
Standesamt, Projekte:	Daniela Leopold-Sommer:	124
Rechnungswesen:	Gernot Baumann:	125
Rechnungswesen:	Sandra Perko:	128
Steuern und Abgaben:	Sabrina Haas:	126
Steuern und Abgaben:	Manuela Gnaser:	127
Infrastruktur:	Thomas Hennig:	132
Infrastruktur:	Klaus Huber:	131
Museum im alten Zeughaus		3500-103 00

E-Werk Büro	3500-30
E-Werk Bereitschaftsdienst	3500-92
Wasserwerk Büro & Bereitschaftsdienst	0664 338 32 32

Schulen/Bildung:

Kindergarten Südtirolerplatz	0664 80 849 261
Kindergarten Zeltingerstraße	0664 80 849 262
Volksschule	3500-310
Mittelschule	3500-320
Musikschule	3500-330
i:HTL Bad Radkersburg	3500-332
Krankenpflegeschule	407 73
BORG	05 0248 065
Bücherei	2724

Praktische Ärzte:

Dr. Michael Burgmann	203 30
Dr. Elena Bourdina	407 10
OMR Dr. Georg-Wilhelm Gerhold	23 71
Dr. Helmut Koller	301 00
Apotheke „Zum Mohren“	2339

Hilfsorganisationen:

Zeit-Hilfs-Netz	0664 920 71 11
Team Österreich Tafel	0664 924 25 51
Hospiz	0664 641 34 38
Eltern-Kind-Zentrum	0664 343 04 40

Website der Stadtgemeinde: www.bad-radkersburg.gv.at

Fotosuche

Wie gut kennen Sie Ihre Gemeinde? Es wurden vier in unserem Gemeindegebiet aufgenommene Fotos ausgewählt. Erkennen Sie den jeweiligen Standort?



Auflösung:
A: Zunftschilde, Emmensstraße
B: Fenster Malerbetrieb, Fehringstraße
C: Turm der röm.-kath. Friedhofskapelle
D: Brunnen am Tabor

Fotos: Gerhard Schleich

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Bad Radkersburg,
Bürgermeister Mag. Karl Lautner und das
Redaktionsteam: Vizebgm. Christian Duric,
NABg. StR Walter Rauch bzw. Gabriele Karlinger,
Mag. (FH) Christina Merlini, Mag. Sonja Witsch
Gestaltung und Umsetzung:
Andreas Puntigam, Petra Sbüll
Nicht gekennzeichnete Fotos wurden von der
Stadtgemeinde und dem Redaktionsteam
zur Verfügung gestellt.
zeitung@badradkersburg.at

HIGHLIGHTS...

Zauberhafter Adventmarkt

17. November bis 17. Dezember 2023

Montag bis Donnerstag von 14:00 - 18:00 Uhr

Freitag bis Sonntag von 10:00 - 18:00 Uhr

Zehnerhaus Bad Radkersburg

Es erwartet Sie ein traditioneller Weihnachtsmarkt mit echtem Handwerk und regionalen kulinarischen Genüssen in vorweihnachtlicher Atmosphäre.

Verschiedene Aussteller aus der Region bieten Ihnen Kunststücke aus unterschiedlichen Naturmaterialien, liebevoll gestaltete Dekorationsartikel, handbemalte Kugeln, Schmuck, Rosen- und Lavendeldüfte, Köstlichkeiten aus der Backstube, steirische Genüsse und vieles mehr!

Adventdorf am Hauptplatz

Eröffnung am 25. November 2023

jeden Freitag, Samstag und Sonntag von 17:00 - 22:00 Uhr

Hauptplatz Bad Radkersburg

Adventhütten, umrahmt mit Feuerstellen, Bastelarbeiten, Kunsthandwerk, stimmungsvolle Live-Musik, Punsch und Glühwein laden zu einem sinnlichen Erlebnis für Groß und Klein ein.

Adventstadtführungen - Advent heiter & besinnlich

Historisches, Weihnachtsgeschichten, Glühwein und Weihnachtsgebäck.

Erleben Sie einen Spaziergang durch die weihnachtliche historische Altstadt – Ausklang beim Adventdorf mit Glühwein und Weihnachtsgebäck. Jeden Freitag im Advent findet diese besondere Advent-Stadtführung statt.

Termine: 01. Dezember 2023
08. Dezember 2023
15. Dezember 2023
22. Dezember 2023

Treffpunkt: 15:00 Uhr, Gästefo Bad Radkersburg

Preis pro Person: € 9,00 / mit entdecker.card € 7,00

Karten erhältlich in der Gästefo Bad Radkersburg



© Klara Tischler

**Die Gesamtübersicht der Veranstaltungen
finden Sie in der Blattmitte!**

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen:

www.zehnerhaus-badradkersburg.at

www.badradkersburg.at www.kufo.eu